Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

DNK-Erklärung 2023

germanBroker.net AG

Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	Julia-Maria Voeste

Feithstraße 129
58097 Hagen
Deutschland

023318045192
julia-maria.voeste@germanbroker.net

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst:	GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle

   Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme

   Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

   Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement

    Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement

    Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen

    Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung

    Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte

    Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen

    Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme

    Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

    Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle: Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung

Heruntergeladen von www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Wir, die germanBroker.net AG (gBnet) sichern als professioneller Dienstleister im Hintergrund seit über 20 Jahren die unabhängige und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft von Maklerbetrieben der Versicherungs- und Finanzwirtschaft. Entsprechend unserem Gründungsgedanken "Gemeinsam mehr bewegen" setzen wir dabei insbesondere auf den persönlichen Austausch in einem leistungsstarken und kooperativen Netzwerk.

Auf der Basis langjährig gewachsener Partnerschaften bringen wir Versicherer, Ratingagenturen, Softwarehäuser und andere Netzwerkpartner an einen Tisch. Wir investieren in gemeinsame Projekte und schaffen Lösungen, die neu und exklusiv sind.

Unter den deutschen Maklerpools konnten wir uns erfolgreich als Qualitätsführer positionieren. In der Zusammenarbeit mit unseren Partnermaklern kommen neben einem hohen Qualitätsbewusstsein Werte wie Kooperation, Schnelligkeit und Zukunftsorientierung zum Tragen. Diese stehen beispielhaft für einen umfangreichen Wertekodex, der unser unternehmerisches Handeln bestimmt.

Mit unserer Dienstleistung möchten wir von Nutzen sein und zum Wohl der Menschen beitragen. In erster Linie sind dies die Endkunden, die von erstklassigen, belastbaren Versicherungs- und Finanzprodukten langfristig pro - fitieren. Dann sind es unsere Partnerunternehmen, die sich mit unserer Hilfe erfolgreich vom Wettbewerb absetzen können. Dabei sollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ihrer Tätigkeit gestärkt hervorgehen, ihre Talente entfalten können und sich selbst im Spiegel der Begegnung besser kennenlernen.

Mitbestimmung steht bei uns im Vordergrund. Wir sind der einzige Maklerpool, der als Vollsortimenter im Besitz seiner angebundenen Makler ist; der Erwerb der vinkulierten Namensaktien ist ausschließlich unseren Partnermaklern und Mitarbeitern vorbehalten. Unser Aufsichtsrat setzt sich ausschließlich aus uns angebundenen Maklern zusammen. Auf diese Weise werden wichtige unternehmerische Entscheidungen immer auch aus der Sicht eines Maklers kritisch hinterfragt und beeinflusst.

Wichtige Kennzahlen entnehmen Sie unserer Website:
https://www.germanbroker.net/ueber-uns/wissenswertes/zahlen-daten-fakten/

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als Servicegesellschaft für Versicherungs- und Finanzmakler pflegt gBnet seit Gründung vorausschauendes, vorsorgendes und verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit Risiken. Die Basis dafür ist eine Unternehmensstrategie, die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Anforderungen miteinander in Einklang bringen soll. In den Bereichen Ökologie und Gesellschaft orientieren wir uns am Klimaschutzabkommen von Paris, den Zielen der Vereinten Nationen für Nachhaltige Entwicklung (UN SDGs) sowie dem European Green Deal.

gBnet hat eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie in 2020 formuliert und durch den Aufsichtsrat verabschiedet. Diese wird laufend fortgeschrieben. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist Bestandteil der Unternehmensstrategie.

gBnet betreibt einen offenen und stetigen Dialog mit den Anspruchsgruppen in der Absicht, zu erkennen, welche Themen aus Sicht unserer Partner heute wichtig sind und in Zukunft maßgeblich werden. Die Ausgestaltung der Nachhaltigkeit bei gBnet wird durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte gestaltet sowie durch einen Fachbeirat Nachhaltigkeit unterstützt.

Themen mit wesentlicher Bedeutung sind für uns: Klimawandel, Risikobewusstsein und -prävention, digitale Transformation, Energiewende und nachhaltige Kapitalanlagen. gBnet wird in 2024 mit einer methodischen Wesentlichkeitsanalyse beginnen, die im Rahmen der unternehmerischen Möglichkeiten eines KMU sind. Weiter wird sich der Arbeitskreis Riskmanagement bei gBnet intensiv mit Risiken im Versicherungsbereich beschäftigen, die in einem direkten oder indirekten Zusammenhang mit dem sich bemerkbaren Klimawandel stehen. Neben der Identifikation der Risiken werden Prozesse eingeleitet, um den Risiken frühestmöglich durch Änderungen

in der Strategie zu begegnen und ein resilientes Geschäftsmodell zukunftssicher zu gestalten. Im weiteren strategischen Fokus stehen zusätzlich Zufriedenheit der Mitarbeitenden und Talententwicklung, Kundenorientierung, -zufriedenheit und -bindung sowie ein angemessenes Wachstum des Unternehmens.

Seit dem Berichtsjahr 2019 gewährt gBnet durch die Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) weitgehende Transparenz über die nichtfinanziellen Unternehmensergebnissen.

In Deutschland sind 530 Versicherer für ihre Kunden und Kundinnen mit insgesamt 446 Mio. Versicherungsverträgen aktiv. Mit rund 1,7 Billionen Euro Kapitalanlagen sind sie eine der größten institutionellen Investorengruppen. gBnet will im Rahmen seiner Möglichkeiten Treiber dafür sein, diese Kapitalanlagen für die Transformation zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft zu nutzen. Hier erkennen wir den einen großen Hebel zur Realisierung unserer unternehmerischen Verantwortung. Als solches Unternehmen engagieren wir uns für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft durch Unterstützung gemeinwohlorientierter Institutionen mit den Schwerpunkten Entwicklungshilfe, Kinder- und Jugendarbeit sowie Tierschutz.

Die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens sind im Vergleich mit anderen Branchen gering, da gBnet kein energie- und materialintensives Geschäftsmodell hat. Dennoch sehen auch wir Verantwortung für die Umwelt. Dabei konzentrieren wir uns auf die Senkung der CO_2-Emissionen des Unternehmens, auf die klimaschonende Gestaltung von Dienstreisen und eine höhere Material- und Ressourceneffizienz unserer Prozesse, die Müllvermeidung und den Einkauf mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit und Regionalität. Die Förderung unserer Mitarbeitenden bei ihrem persönlichen umweltfreundlichen Verhalten schließen wir ein. Für unsere Mitarbeitenden schaffen wir attraktive Rahmenbedingungen, die Angebote zur persönlichen Entwicklung bieten, die Übernahmen von Verantwortung fördern und Leistung honorieren. Besonderen Wert legen wir auf eine dialogorientierte Unternehmenskultur mit Respekt im Umgang mit anderen.

gBnet ist als Assekuradeur tätig. Das heißt, gBnet formuliert im Dialog mit den Maklern optimale Versicherungsprodukte für Versicherte, die es am Markt nur bei den angebundenen Maklern gibt. Diese Position ermöglicht gBnet im Dialog Einfluss auf die Risikoträger zu nehmen. gBnet nutzt diesen Einfluss auch für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit bei den Risikoträgern.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Aspekt 1

Im Bereich der Ökologie sind die direkten Wirkungen der gBnet als Finanzdienstleister auf die Umwelt tendenziell kleiner als in der Industrie. Dennoch hat sich gBnet das Ziel gesetzt umweltbewusst zu agieren und ist seit dem Jahr 2020 durch Ausgleichsmaßnahmen bilanziell klimaneutral.

Kaum eine andere Branche sieht sich so unmittelbar mit den Herausforderungen und Folgen des Klimawandels konfrontiert, wie die Versicherungswirtschaft. Sie steht in vorderster Linie, was die Auswirkungen von zunehmenden Wetterphänomenen und dem damit verbundenen Schadenrisiko angeht. Fachkräftemangel, der demografische Wandel und der hohe Wettbewerb mit anderen Branchen stellen weitere Herausforderungen dar.

Aspekt 2, Aspekt 3 und Aspekt 4

Durch unsere Geschäftstätigkeit sehen wir Einflussmöglichkeiten und Auswirkungen auf folgende wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, die wir im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse identifiziert haben:

1. Pflege der Attraktivität als Arbeitgeber für bestehende und zukünftige Mitarbeitende
2. Reduktion der negativen nichtfinanziellen Unternehmensergebnisse durch Vermeidung, Anwendung neuer Technologien und Umstellung von Geschäftsprozessen
3. Strategische Einflussnahme auf die gesamte Wertschöpfungskette von Versicherungen (Produktgestaltung, Prozessgestaltung, Kapitalanlagestrategie, etc.)
4. Initiierung und Pflege des Stakeholderdialogs mit folgenden Gruppen: Mitarbeitende, Aktionäre, Kunden (Makler und Versicherte), Lieferpartner, regionales/lokales Umfeld, Verbände, Gesetzgeber/Behörden, Fachbeiräte, Aufsichtsorgane, etc.
5. gBnet betrachtet bei den Nachhaltigkeitsthemen, die das Versicherungsgeschäft betreffen, grundsätzlich Chancen und Risiken der als wesentlich erkannten Nachhaltigkeitsthemen. So hat gBnet für das

eigene Unternehmen erkannt, dass die Grenzen der Versicherbarkeit im Elementarschadenrisiko für Immobilien durch den Klimawandel z. B. wegen zunehmender Starkregenereignisse erkannt. Dazu hat gBnet gezielt die Kooperation mit dem HKC e.V., Hochwasserkompetenzzentrum, gesucht und gefunden. Ergebnis dieses Kontaktes ist eine eigene Landingpage zum Thema Starkregen, die mit zusätzlicher intensiver Unterstützung des Abwassernetzwerkes Rheinland erstellt wurde. Auf dieser Landingpage können sowohl Versicherte als auch Makler wertvolle Informationen zum Schutz vor den Folgen von Starkregen kostenfrei abrufen. Insbesondere für diejenigen Immobilieneigentümer, die bereits von Starkregenereignissen betroffen waren, ergibt sich mit dem Hochwasserpass die Möglichkeit, ihr Eigentum weiterhin gegen Elementarschäden zu versichern. Neben der wichtigen Möglichkeit der Versicherbarkeit möchten wir auch die Chancen nutzen, die sich aus dem offensiven und gleichzeitig kontruktiven Umgang mit Wetterrisiken als Folge des Klimawandels ergeben und bestehende sowie zukünftige Kunden inklusive der mit uns verbundenen Makler zu qualifizieren. Wir betrachten und reagieren damit auf die Begrenzung sozialer Risiken (Vermögensverlust, gesundheitliche Folgen, etc.) in Folge ökologischer Risiken (Starkregenrisiko).

Chancen und Risiken für gBnet aus den adressierten Nachhaltigkeitsthemen:

1. Arbeitgeberattraktivität
   Inside-out: Ausbau und Festigung der Reputation des Unternehmens bei bestehenden und zukünftigen Mitarbeitenden; Erhöhung von Initiativbewerbungen; Bindung von Mitarbeitenden Outside-in: Im zunehmend intensiver werdenden Wettbewerb um Talente könnte gBnet nicht ausreichend wahrgenommen werden; Wettbewerber könnten ein stärkeres Nachhaltigkeitsprofil entwickeln
2. Reduktion negativer nichtfinanzieller Unternehmensergebnisse
   Inside-out: Einsparung durch neue Technologien und Umstellung von Geschäftsprozessen Outside-in: Bedingt durch bereits vorhandener umweltfreundlicher Technologie sind nur relativ kleine Fortschritte zu erzielen
3. Strategische Einflussnahme auf die gesamte Wertschöpfungskette
   Inside-out: Versicherungen werden fairer, nachhaltiger, günstiger, inklusiver und lassen möglichst keine Lücken im Angebot
   Outside-in: Fokus auf Gewinnmaximierung bei Versicherern
4. Initiierung und Pflege des Stakeholderdialoges
   Inside-out: Vermittlung und Erlangung unterschiedlichster Perspektiven auf den Geschäftsbereich; Gestaltungsmöglichkeit des Dialogprozesses; Zugewinn an Reputation; Gewinnung von Einflussmöglichkeit auf Geschäftsprozesse in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft
   Outside-in: Nicht feststellbar

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Aspekt 1

1. Reduktion des Energieeinsatzes/Erhöhung der Energieeffizienz, Begründung: höhere Wirksamkeit der knappen Ressource Energie zu erzielen. Der Unternehmenssitz wurde 2014 neu errichtet. Dabei wurden bereits weitgehende Planungen zum energetisch optimalen Bewirtschaften des Gebäudes realisiert. Im Ergebnis wird mit Geothermie Wärme erzeugt und ab 2024 mit eigener PV-Anlage der betriebliche Energieverbrauch zu einem erheblichen Anteil versorgt. Im Vergleich zu anderen vergleichbaren Marktteilnehmern ist die CO_2-Bilanz sehr niedrig. Trotzdem hat gBnet eine Klimastrategie verabschiedet, die ab 2025 den Energieeinsatz reduziert und gleichzeitig die Energieeffizienz erhöht. Dies soll in den vier emissionsstärksten Scopes Geschäftsverkehr, Mitarbeiterverkehr, Home-Office, Maklerverkehr zu einer deutlichen Reduktion in jährlichen Etappen bis 2030 führen. Eine Qualifizierung der Reduktion wird noch ausgearbeitet.
2. Reduktion der CO_2-Emissionen durch die Unternehmenstätigkeit, Begründung: Allgemeiner Beitrag zu Klimaschutzmaßnahmen. Ab 2025 ist der papierlose Versand Policen und Rechnungen vorgesehen. Auf Grund von zu erwartenden Kundenwünschen wird dies nicht zu 100 % gelingen. Angestrebt wird eine Reduktion der CO_2-Menge im Bereich Büropapier in Höhe von 2,3 t CO_2 (- 33 %) bis 2030. Momentat betragen die CO_2-Emissionen für diesen Bereich 6,9 t CO_2.
3. Unabhängige, externe Bewertung der Nachhaltigkeit des Unternehmens im Vergleich mit Dritten (Rating), Begründung: Benchmarking in der Branche, Abbau von Schwächen, Nutzung von Chancen, Insgesamt Erhöhung der Nachhaltigkeitsperformance. gBnet nimmt an dem jährlichen Rating der Nachhaltigkeit in der deutschen Versicherungswirtschaft durch das Ratingunternehmen Assekurata teil. Dieses methodisch einzigartig genaue Bewertungsverfahren führt zu konkreten Optimierungsbereichen der Nachhaltigkeitsstrategie von gBnet. Entsprechend werden von gBnet jährliche Verbesserungen angestrebt und realisiert. So erhielt gBnet im ersten Rating 2022 die Note "BBB", in 2023 die Note "BBB+". Das Ratingergebnis für das Jahr 2024 wird im September 2024 mitgeteilt und veröffentlicht. Eine weitere kontinuierliche Verbesserung wird angestrebt.
4. Strategische Ausweitung der Nachhaltigkeitsziele auf die gesamte Wertschöpfungskette, Begründung: Erhöhung der Wirksamkeit von Nachhaltigkeit auf insbesondere die Kapitalanlage der Geschäftspartner Risikoträger als größter Hebel der Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette.

gBnet hat in 2023 damit begonnen Nachhaltigkeitsstrategien für die gesamte Wertschöpfungskette zu formulieren. Für den Bereich Produkt wurden die Grundsteine dafür gelegt, in 2024 die Versicherungsfähigkeit von Wohn- und Gewerbeimmobilien für den Bereich Elementarschutz zu sichern. Die Umsetzung läuft zum Zeitpunkt der Berichterstellung bereits. Der strategische Kerngedanke einer Prävention von Schadenfällen wird von gBnet zukünftig auf alle Versicherungsbereiche und -arten ausgeweitet. Weitere Bereiche der Wertschöpfungskette wie z. B. das Lieferpartnermanagement, werden durch ein jährliches Update im Dialogformat das angestrebte Ziel von nachhaltigen Lieferpartnern erreichen. Ist eine Zielerreichung mittelfristig nicht möglich, werden die Lieferpartner durch nachhaltiger positionierte ausgetauscht. Dieser Prozess kann nicht an ein Datum gebunden werden, da Nachhaltigkeit ein Wettbewerbsfaktor für die Qualifikation als Lieferpartner ist.

Aspekt 2

1. Unabhängige, externe Bewertung der Nachhaltigkeit des Unternehmens im Vergleich mit Dritten (Rating), Begründung: Benchmarking in der Branche, Abbau von Schwächen, Nutzung von Chancen, insgesamt Erhöhung der Nachhaltigkeitsperformance.
2. Strategische Ausweitung der Nachhaltigkeitsziele auf die gesamte Wertschöpfungskette, Begründung: Erhöhung der Wirksamkeit von Nachhaltigkeit auf die Kapitalanlage der Geschäftspartner Risikoträger.

Eine Priorisierung ist in der Beantwortung zu Aspekt 1 genannt. Auf Grund der belastbaren Methodik des Assekurata Ratings, an dem gBnet jährlich teilnimmt, wird das Ratingergebnis als oberste Priorität festgelegt. Dies insbesondere deshalb weil sämtliche ESG-Kriterien für die Versicherungswirtschaft in Breite und Tiefe bei dem Rating berücksichtigt werden.

Aspekt 3

Die Erreichung der strategischen Nachhaltigkeitsziele wird von dem Nachhaltigkeitsmanagement, bestehend aus dem Vorstand und der Nachhaltigkeitsbeauftragten, monatlich kontrolliert. Zusätzlich wird monatlich der Führungskreis auf der F1-Ebene über die aktuelle Entwicklung der Nachhaltigkeitszielerreichung informiert. Der etwa vier Mal im Jahr tagende Fachbeirat Nachhaltigkeit wird über den aktuellen Stand und die geplanten Schritte ebenfalls informiert. Jährlich wird im DNK für das zurückliegende Jahr berichtet.

Aspekt 4

In der Nachhaltigkeitsstrategie nutzt gBnet die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals, SDGs) in der Konkretisierung

der Bundesregierung, um die zentralen Handlungsfelder ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zu identifizieren:

SDG 1 - Keine Armut, Armut in jeder Form und überall beenden
Umsetzung: Faire Bezahlung der Mitarbeitenden, orientiert am Tarifvertrag, soziales Engagement für Hilfsbedürftige

SDG 2 – Kein Hunger, den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
Umsetzung: Vegetarisches Catering, soziales Engagement: Unterstützung der Suppenküche Hagen

SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen, ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
Umsetzung: Gesundheitsmanagement bei gBnet, betriebliche Krankenversicherung mit Gesundheitsbudget

SDG 4 – Hochwertige Bildung inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern
Umsetzung: Teilnahmemöglichkeit für alle Mitarbeiter an Qualifizierungsmaßnahmen intern und extern

SDG 5 – Geschlechtergleichstellung Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
Umsetzung: Programme zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Auszeitregelungen, gBnet Diversity Statement

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
Umsetzung: Geothermie/Wärmepumpe, 100 % Ökostrom, Rahmenvertrag für Makler, PV-Anlage, Wallboxen etc.

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
Umsetzung: Sämtliche arbeitsrechtliche Vorschriften und Gesetze werden eingehalten. Verstöße gegen arbeitsrechtliche Vorschriften und Gesetze bei Lieferpartnern führen zum Ende von Lieferpartnerbeziehungen

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
Umsetzung: gBnet fördert innovative Entwicklungen für die Zukunftsfähigkeit von Industrie und Wirtschaft, z. B. durch Impulsevents für Innovationen

SDG 12 – Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Umsetzung: gBnet lebt den hauseigenen Verhaltenskodex (Code of Conduct) im Geschäftsverkehr mit Lieferpartnern

SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
Umsetzung: Bezug von klimaneutralem Strom, Anschaffung von PV-Anlage, Anschaffung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, Nutzung von Geothermie, insgesamt Reduktion der CO_2-Belastung durch Unternehmenstätigkeit, Weitergabe attraktiver Konditionen für Grünstrom an Makler

SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zu Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
Umsetzung: ausnahmslose Anwendung aller gesetzlichen Vorgaben über die gesamte Wertschöpfungskette, Sanktion gegen Lieferpartner, die gegen Gesetze handeln

SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen
Umsetzung: aktive Mitgliedschaft in B.A.U.M., Arbeitskreis Beratungsprozesse, Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, Brancheninitiative GREENtable (Gründer gBnet), CO_2-Ausgleichsmaßnahmen mit zusätzlichem Fokus auf sozialen Impact

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Aspekt 1

Eine Versicherung ist eine Dienstleistung mit dem Grundprinzip des Risikoausgleichs im Kollektiv und somit ein immaterielles Gut. Daher beschränkt sich das wertschöpfende Kerngeschäft der germanBroker.net AG weitgehend auf die wesentlichen Prozesse und die unterstützenden Funktionen. Die Abteilungen Produktentwicklung, Underwriting, Vertrags- und Schadenmanagement sowie Marketing stellen die Kernprozesse dar. Parallel zu diesen reinen Wertschöpfungsprozessen fallen Aufgaben vor allem in Bereichen der Organisationsentwicklung und -steuerung, Personalplanung und im Controlling/ Rechnungswesen an.

Aspekt 2

Folgende Nachhaltigkeitsaspekte für unsere Wertschöpfungsstufen sind für uns als wichtig identifiziert worden:

- Das Unternehmen berichtet über die nichtfinanziellen Unternehmensergebnisse nach DNK
- Das Unternehmen hat eine Nachhaltigkeitsstrategie und ambitionierte Ziele
- Das Unternehmen bietet Transparenz
- Lieferkette: wir fördern und fordern Nachhaltigkeit bei unseren Lieferpartnern. Wenn ein Lieferpartner auf Grund seiner Größe die Mindestansprüche nicht erfüllen kann und sich kein alternativer Lieferpartner findet, versuchen wir den Prozess der Nachhaltigkeit zu stimulieren, zu motivieren und zu begleiten - im Berichtsjahr 2023 hat gBnet eine schriftliche Befragung sämtlicher Lieferpartner zu deren Nachhaltigkeitspolitik durchgeführt
- Mit unseren Risikoträgern haben wir im Berichtsjahr 2023 im direkten Dialog die Nachhaltigkeit ihrer Kapitalanlagestrategie überprüft und den Status quo dokumentiert. Es ist für die folgenden Jahre geplant, die Nachhaltigkeitsstrategien der Kapitalanlage jährlich weiter zu entwickeln.

Aspekt 3

Die Stufen der Wertschöpfungskette von gBnet finden in Deutschland statt. In unserem Code of Conduct sollen zukünftig Geschäftspartner erklären, dass sie die in Deutschland geltenden Gesetze und Pflichten zu sozialen und ökologischen Asdpekten einhalten.
Zusätzlich haben wir für uns erkannt, dass der größte Nachhaltigkeitshebel im Bereich der Kapitalanlage der Risikoträger liegt. Naturgemäß haben wir als Geschäftspartner der Risikoträger einen geringen Einfluss auf die Ausrichtung der Nachhaltigkeit in der Kaptitalanlagestrategie. Dennoch haben wir in 2023 einen Prozess gestartet, der die Nachhaltigkeit als wesentliches Kriterium in zukünftigen Kapitalanlagestrategien der Riskoträger festschreiben soll. Dieser Prozess wird jährlich mit der Zielsetzung aktualisiert, dass Nachhaltigkeitsniveau zu erhöhen.

Aspekt 4

In 2023 hat gBnet die Initiative gestartet, den Dialog zur Nachhaltigkeitsperformance der Liefer- und Geschäftspartner zu etablieren. Dazu wurde ein detaillierter Fragebogen versandt, der Basis für direkte Dialogformate ist. Mindestens einer der von uns kontaktierten Partner hat diesen Anlass dazu genutzt, erstmalig und freiwillig außerhalb der Berichtspflicht eine DNK-Erklärung für sein Unternehmen zu veröffentlichen. In 2024 soll eine aktualisierte Versendung des Fragebogens stattfinden. Dieser

wird erweitert durch die verbindliche Anerkennung des Code of Conduct aus dem Hause gBnet als Basis der gemeinsamen Zusammenarbeit. Ab 2025 wird gBnet im Rahmen einer methodisch definierten und zu dokumentierenden Wesentlichkeitsanalyse Dialogformate mit allen von gBnet zuvor identifizierten Anspruchsgruppen durchführen.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Der Vorstand trägt die Verantwortung für den Bereich Nachhaltigkeit des Unternehmens und berichtet dem Aufsichtsrat. Ihm steht die Nachhaltigkeitsbeauftragte beratend und umsetztend zur Seite. Zusätzlich hat gBnet seit 2019 den Fachbeirat Nachhaltigkeit, bestehend aus drei Maklern (Mitgliedsunternehmen mit Aktienanteilen) und einem externen Berater geschaffen. Der Fachbeirat Nachhaltigkeit hat laut Satzung ausschließlich eine beratende Funktion. germanBroker.net entscheidet eigenverantwortlich zu den Empfehlungen des Fachbeirates Nachhaltigkeit. Der Vorstand nimmt an den jeweiligen Treffen teil. Bei gBnet sind sämtliche Beiratsaktivitäten öffentlich in Form von Transparenzberichten auf der Webseite einsehbar, natürlich auch die Aktivitäten des Fachbeirates Nachhaltigkeit. Der Fachbeirat Nachhaltigkeit legt Wert auf Unternehmensöffentlichkeit, das heißt, die Mitarbeitenden können an den Treffen des Gremiums teilnehmen.

Operativ setzt die Nachhaltigkeitsbeauftragte in Vollzeit die vom Vorstand beschlossenen Maßnahmen hinsichtlich der Nachhaltigkeit des Unternehmens um.

Für die Mitarbeitenden von germanBroker.net wurde ein dauerndes Beteiligungsformat entwickelt: der Arbeitskreis Kommunikation und Kultur (Kurzform: AK KuK). Alle Mitarbeitenden können Vorschläge zu egal welchem Thema auch anonym an den AK KuK übermitteln, die von einem Gremium beraten und behandelt werden. Das Gremium setzt sich zusammen aus sieben Personen: Vorstand, Leitung AK KuK, Personalleitung, Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie drei Mitarbeitende. Die Besetzung des Gremiums mit Mitarbeitenden erfolgt nach einer Initativbewerbung und anschließende Annahme durch die Mehrheit im AK KuK.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Aspekt 1

Basis der Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsalltag von gBnet ist der bereits seit langem existierende und stetig fortentwickelte gBnet-Wertekodex. Darin werden die wesentlichen Werte formuliert, die das Unternehmen im täglichen Erleben kennzeichnen sollen. Der gBnet-Wertekodex wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt. In ihm werden selbstverständlich auch Themen behandelt, die für Nachhaltigkeit stehen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsalltag ist in folgenden Regeln, Prozessen und Standards verankert, die seit dem Geschäftsjahr 2023 in dokumentierter Form vorliegen:

- Code of Conduct: wesentliche Regeln und Vorgaben für den Geschäftsverkehr im Unternehmen und außerhalb des Unternehmens für Lieferpartner und Mitarbeitende.
- Selbstauskunft Lieferpartner: Fragebogen zur Einschätzung möglicher Risiken bei der Zusammenarbeit.
- Diversity Statement: verbindliche Vorgabe zur Vermeidung jeglicher Diskirminierung im Unternehmen und außerhalb.
- Satzung Fachbeiräte: Definition der Aufgaben, Funktionen und Rechte der beratenden Fachbeiräte.
- Transparenzberichte Fachbeiräte: öffentliche Dokumentation behandelter Themen.
- Compliance Richtlinie: alle Mitarbeitenden erklären in ihrer persönlichen Complianceerklärung die Einhaltung der verbindlichen Vorgaben.
- Hinweisgebersystem: germanBroker.net hat eine Möglichkeit geschaffen, um anonymisierte Hinweise über mögliche Verstöße gegen die eigenen oder gesetzlichen Regelungen zu melden. Diese Hinweise werden unmittelbar und ausschließlich an Herrn Dr. Ludwig, unseren CISO gesandt. Nach sachlicher Prüfung der gemeldeten Hinweise wird ein Ergebnisbericht erstellt und an den Vorstand und Aufsichtsrat weitergeleitet.
- Teamsitzungen: bei regelmäßigen Treffen aller Mitarbeitenden von germanBroker.net informieren die zuständigen Mitarbeitenden über aktuelle Themen und insbesondere zur Nachhaltigkeitsentwicklungen von germanBroker.net.
- Transparenz: DNK-Berichterstattung jährlich seit 2019.
- Beständiger Dialog mit den Anspruchsgruppen: beständiger und systematischer Dialog mit den Anspruchsgruppen Mitarbeitende, Aktionäre, Kunden (Makler und Versicherte), Lieferpartner, regionales/lokales Umfeld, Verbände, Gesetzgeber/Behörden, Fachbeiräte, Aufsichtsorgane. Im Berichtsjahr 2024 wird mit Erarbeitung einer methodischen und regelgerechten Wesentlichkeitsanalyse begonnen, die in 2025 abgeschlossen werden soll.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Aspekt 1
Sämtliche Nachhaltigkeitsziele werden mit Prozessen zur Zielerreichung im Controlling hinterlegt. gBnet unterscheidet bei der Definition von Nachhaltigkeitszielen in konkrete Zielerreichung von Mengen und Reduktion der Umweltbelastungen durch zum Beispiel CO_2 und qualitativer Entwicklung (Ambition). Für die konkrete Zielerreichung haben wir folgende KPI's festgelegt:

- CO_2-Bilanz der Kapitalanlage der Risikoträger (notwendige Daten Dritter liegen derzeit nicht vor)
- CO_2-Bilanz von germanBroker.net
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Maklerzufriedenheit
- Papierverbrauch: Drucker- und Hygienepapier
- Stromverbrauch
- Wasserverbrauch
- Kraftstoffverbrauch (Benzin/Diesel)
- Reisetätigkeit (Häufigkeit, Verkehrsmittel)
- Verbrauch Büromaterial (Toner, Büromöbel etc.)
- Response auf der Nachhaltigkeitswebseite von gBnet
- Webinare und Teilnahme an Nachhaltigkeitsworkshops
- Entwicklung der Ratingergebnisse (Assekurata)

Ziele qualitative Entwicklung (Ambition):

- Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie in der Kapitalanlage der Risikoträger
- Definition und Integration von Nachhaltigkeitszielen in die Vergütungspolitik
- Nachhaltige Produktentwicklung
- Kennzeichnung nachhaltiger Produkte
- Gewinnung nachhaltiger Geschäftspartner (z. B. Risikoträger)
- Ausbau nachhaltiges Profil der gBnet Makler
- Für 2024 plant gBnet den Aufbau eines Fort- und Weiterbildungsangebotes mit einem Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Zielgruppe des Angebotes werden Mitarbeitende und Makler sein.

Zur Unterstützung auch des Nachhaltigkeitscontrollings hat gBnet eine Mitarbeiterin speziell für das Projektmanagement eingestellt. Ein erstes Projekt bestand aus der Entwicklung eines Managements für die Implementierung der vorgenannten KPI's in 2023.

Aspekt 2

- Nachhaltigkeitsstrategie in der Kapitalanlage der Risikoträger: gBnet wird in einem konstanten Dialogprozess mit den Risikoträgern den Status quo der jeweiligen Nachhaltigkeitsstrategien in der Kapitalanlage ermitteln und zu einem gemeinsamen Nenner verdichten. Jährlich wiederkehrend wird gBnet im Dialog mit den Risikoträgern die Ambitionen bei den Nachhaltigkeitsaspekten in der Kapitalanlagestrategie versuchen zu steigern.
- CO_2-Bilanz der Kapitalanlage der Risikoträger: gBnet wird sich dafür einsetzen, dass bis 2025 die CO_2-Bilanz der Kapitalanlage der Risikoträger vorliegt.
- CO_2-Bilanz von germanBroker.net: gBnet erhebt seit 2019 jährlich die CO_2-Bilanz des Unternehmens nach GHG Protokoll. Als Umrechnungsdaten werden die veröffentlichten Indizes des Bundesumweltamtes benutzt.
- Heranziehung der Ergebnisse des Assekurata-Ratings zur Nachhaltigkeit von Versicherungsunternehmen zum Vergleich.
- Mitarbeiterzufriedenheit: alle zwei Jahre fragt gBnet die Mitarbeitenden nach deren Zufriedenheit mit ihren Aufgaben, dem Vorgesetztenverhalten, dem Betriebsklima, den Entwicklungsperspektiven, usw. ab. Die Basisfragen werden zur Vergleichbarkeit unverändert beibehalten. Ein Teil der Fragen wird fortentwickelt. Insgesamt entsteht so eine Basis für vergleichende Analysen der Entwicklung.
- Maklerzufriedenheit: gBnet wird die angebundenden Makler regelmäßig nach deren Zufriedenheit mit den Dienstleitstungen, der Produktentwicklung, der Geschäftsentwicklung, möglichen Vorschlägen zur Optimierungen etc. abfragen. Die Basisfragen sollen unverändert beibehalten werden. Ein Teil der Fragen wird fortentwickelt. Insgesamt entsteht so eine Basis für vergleichende Analysen der Entwicklung.
- Fort- und Weiterbildungsangebot: mit der Umsetzung der Fort- und Weiterbildungsinitaitve für Mitarbeitende und Makler wird ein Punktesystem eingeführt, dass die Teilnahme an den Angeboten kontrollierbar macht.

Im Berichtsjahr hat gBnet mit dem Aufbau eines systematischen Nachhaltigkeitscontrolling begonnen. Dieser Prozess wird im Jahr 2024 fortgeführt.

Dieses Nachhaltigkeitscontrolling wird die Qualität der Daten sichern und den Aufwand der Datenerhebung reduzieren.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Werte und Verhaltensstandards der germanBroker.net spiegeln sich in unserem Unternehmensleitbild, unserem Verständnis von Führung und Zusammenarbeit und unserem Verhaltenskodex wider.

"Gemeinsam mehr bewegen" war 2001 der Gründungsgedanke der germanBroker.net AG. Er steht für die feste Überzeugung, dass in dem Prinzip der Kooperation großes Potenzial zur Entwicklung des Marktes liegt.

Wir streben das Ziel an, dass durch unser unternehmerisches Wirken Kunden, Mitarbeitende und Netzwerkpartner mehrere Vorteile erhalten. Diese Vorteile umfassen unter anderem exklusive Versicherungsprodukte zum wettbewerbsfähigem Preis, Arbeitsplatzsicherheit mit Perspektiven und positive Umsatzentwicklungen für unsere Partner. Insgesamt unterstützen wir damit auch die positive Entwicklung der Gesellschaft insgesamt durch zum Beispiel stetig wachsende Steuervolumina für die Daseinsvorsorge, Sicherheit durch Risikoabsicherung, berechenbare Kontinuität.
Unser Selbstverständnis: wir wollen offen, humorvoll, positiv und leistungsorientiert sein. Weil wir aber Menschen sind, wird uns das nicht immer gelingen - aber wir werden diese Ziele nie aus den Augen verlieren.

Der gBnet-Wertekodex soll zur Orientierung für jeden einzelnen Mitarbeitenden in unserem Unternehmen dienen. Durch die einfache Verfügbarkeit der Inhalte im Intranet, im Fachbereich oder auf unseren Webseiten ist sichergestellt, dass jederzeit Zugang möglich ist. Neue Mitarbeitende werden selbstverständlich über unserem Wertekodex intensiv informiert.

Bei germanBroker.net werden folgende Standards verbindlich zur Verhaltensnorm erhoben und kontrolliert:

- Code of Conduct: wesentliche Regeln und Vorgaben für den Geschäftsverkehr im Unternehmen und außerhalb des Unternehmens für Lieferpartner und Mitarbeitende.
- Selbstauskunft Lieferpartner: Fragebogen zur Einschätzung möglicher

Risikenbei der Zusammenarbeit.
- Diversity Statement: verbindliche Vorgabe zur Vermeidung jeglicher Diskirminierung im Unternehmen und außerhalb.
- Hinweisgebersystem: Angebot zur anonymen Reklamation bei einem unabhängigen Dritten.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Aspekt 1

gBnet hat sich selbst das Ziel gestellt, allen Mitarbeitenden ein faires und leistungsbezogenes Vergütungssystem zu bieten. Durch ein vollständig fixes Gehalt wird der Belegschaft eine hohe Planungssicherheit offeriert, welches sich an mehreren Aspekten bemisst. Zum einen findet in konstanten Perioden ein Quervergleich zum Markt statt. Zum anderen bietet das Jahresgespräch zwischen Mitarbeitenden und Führungskraft die Option, individuelle Anpassungen und Vorstellungen zu diskutieren.
Generell gilt, dass durch die individuelle Arbeitsplatzbeschreibung und deren jährliche Optimierung, jeder Mitarbeitende effizient nach den persönlichen Bedürfnissen eingesetzt wird. Erreicht gBnet seine Planungsziele, so erhält die gesamte Belegschaft eine zusätzliche Vergütung für das vergangene Geschäftsjahr. Eine Grenze zwischen Führungskräften und den Mitarbeitenden wird dabei nicht gezogen. Seit dem Berichtsjahr 2023 ist das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele das dritte Kriterium neben Umsatz und Ertrag für das Erreichen der Planungsziele des jeweiligen Geschäftsjahres.
Zusätzlich bietet germanBroker.net den Mitarbeitenden folgende nicht-monetäre Anreize:

- Fitnessangebot und kostenlose physiotherapeutische Massagen: Eigener Fitnessraum im Unternehmen mit Geräten für verschiedene sportliche Betätigungen, Anleitung und Unterstützung durch einen qualifizierten Fitnesstrainer, zusätzliche Sportangebote wie Yoga, Rückenmuskulaturstärkung, Kreislauftraining. Nachhaltigkeitsziel: körperliche Gesunderhaltung, Vermeidung von Erkrankungen.
- Schwerpunkt Rückengesundheit: unter der Überschrift "Alles ist besser als Sitzen" wird ab 2023 ein besonderes Coachingprogramm zur

Rückengesundheit angeboten. Dies besteht aus therapeutischen Tipps, Übungen zur Haltungsverbesserung und gegen Verspannungen, usw. Eine Teilnahme erfolgt während der Arbeitszeit. Nachhaltigkeitsziel: körperliche Gesunderhaltung, Vermeidung von Erkrankungen.

- Schwerpunkt gesunde Ernährung: germanBroker.net bietet Mitarbeitenden kostenfrei frisches Bioobst an. Zusätzlich werden ebenfalls 14-tägig gesunde und warme Mittagsspeisen von einer Köchin für alle Mitarbeitenden kostenfrei angeboten. Nachhaltigkeitsziel: körperliche Gesunderhaltung, Vermeidung von Erkrankungen, Reduktion des CO2-Fußabdrucks durch regionales Obst in Bio-Qualität nach der Saison.
- Schwerpunkt Getränke: Allen Mitarbeitenden steht kostenfrei regionales Mineralwasser aus Glas-Mehrweg-Flaschen unbegrenzt zum Eigenverzehr zur Verfügung. Gleiches gilt für Kaffee in Bio/Fairtrade Qualität. Nachhaltigkeitsziel: körperliche Gesunderhaltung durch ausreichend Flüssigkeitszufuhr, Reduktion des CO2-Fußabdrucks durch Kaffee in Bio-Qualität und regionales Mineralswasser aus Glas-Mehrwegflaschen.
- Veranstaltungen (Weihnachtsfeier, Sommerfeste etc.), Betriebsflüge. Nachhaltigkeitsziel: sozialer Austausch über alle hierarchieebenen hinweg durch Gemeinschaftserlebnisse.
- Jobrad, Nachhaltigkeitsziel: Gesunderhaltung durch Bewegung, Reduktion der CO2-Emissionen bei Arbeitswegen und in der Freizeit.
- ÖPNV für Azubis, Nachhaltigkeitsziel: Reduktion der CO2-Emissionen bei Arbeitswegen und in der Freizeit.
- Wallboxen, Nachhaltigkeitsziel: Förderung des Umstiegs von Verbrennerfahrzeugen auf Elektrofahrzeuge, Reduktion der CO2-Emissionen bei Arbeitswegen und in der Freizeit.
- Versicherungen: günstige Tarife, optimale Absicherung, bKV (600 € im Jahr), BU und bAV. Nachhaltigkeitsziel: Absicherung von persönlichen Risiken der Mitarbeitenden im Schadensfall, Vermeidung von Altersarmut.
- Psychologin, Nachhaltigkeitsziel: Erhalt der psychischen Gesundheit.
- Bezuschussung von Brillen, Nachhaltigkeitsziel: Erhalt der Gesundheit sowie Arbeitsfähigkeit.
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Home-Office, Teilzeitregelungen, Nachhaltigkeitsziel: Ermöglichung der gesellschaftlichen Erneuerung durch Bildung von Familien.
- Suchtprävention, Nachhaltigkeitsziel: Gesunderhaltung der Mitarbeitenden, Weiterentwicklung des Geschäftsprozesses zur Miminierung von möglichen Belastungen.
- Qualifikation, Nachhaltigkeitsziel: Lebenslanges Lernen zur Qualifikation aller Mitarbeitenden nach dem aktuellen Stand, Sicherheit für die tägliche Arbeit, Befähigung zur Karriereplanung.

Aspekt 2

gBnet begleitet alle Maßnahmen durch ein Controlling der Nachfrage durch die Mitarbeitenden und kann dadurch eine Bewertung der nichtfinanziellen Angebote vornehmen. Die DSGVO reguliert die Erhebung von individuellen

Daten und lässt deswegen einen nur eingeschränkte Bewertung zu. So sind Daten über die Nutzung der Psychologischen Beratung und Suchtberatung selbstverständlich streng vertraulich. gBnet ist es deswegen aus gesetzlichen Gründen nicht möglich, konkret messbare Ziele bei den nichtfinanziellen Angeboten formulieren zu können. Zusätzlich ist z. B. die Wirksamkeit des Fitness- und Rückentrainings erst nach Jahren messbar und ein Krankheitsfall kann nicht eindeutig in Beziehung zu den Trainingsangeboten gesetzt werden. Selbstverständlich wird die Nachfrageentwicklung nach den jeweiligen Angeboten im Controlling durch die Personalabteilung berichtet und ggf. gesteuert. Die Ergebnisse werden im Arbeitskreis Kommunikation und Kultur und anschließend in den Teamsitzungen berichtet.

Aspekt 3

Bei germanBroker.net werden die Mitarbeitenden in der obersten Führungsebene nicht durch besondere Prämien entlohnt. Werden Unternehmensziele erreicht, erhalten alle Mitarbeitende eine Prämie. In 2023 wurde die Bewertungsmatrix für das Erreichen finanziell zu belohnender Unternehmensziele um den Aspekt der Nachhaltigkeitsziele erweitert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
iii. Abfindungen;
iv. Rückforderungen;
v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

a. Aus Gründen der Geheimhaltung von Geschäftsinterna des Unternehmens wird zu den Vergütungsarten i., ii., iii., iv. und v. nicht berichtet.

b. In 2023 wurde die Bewertungsmatrix für das Erreichen finanziell zu belohnender Unternehmensziele um den Aspekt der Nachhaltigkeitsziele erweitert.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Verpflichtende Indikatoren

- Höchst- und Mindestverdienst *(innerbetriebliche Spreizung)*
- Medianverdienst:
  - 2022: 36.675,00 €
  - 2023: 37.482,00 €

Aus Gründen der Geheimhaltung von Geschäftsinterna des Unternehmens wird das Verhältnis der am höchsten bezahlten Person der Organisation zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten nicht berichtet.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Aspekt 1 und Aspekt 2

germanBroker.net hat in der Inside-out-Wesentlichkeitsanalyse folgende Anspruchsgruppen identifiziert:

- Mitarbeitende
- Aufsichtsorgane
- Aktionäre (Makler und Führungskräfte)
- Kunden (Makler und Versicherte)
- Risikoträger (Versicherer)

- Versicherungswirtschaft allgemein
- Lieferpartner
- Verbände
- Gesetzgeber/Behörden
- Fachbeiräte
- Regionales/lokales Umfeld

Aspekt 3

- Mitarbeitende

Dialogformate: Mitarbeiterbefragungen, Teamsitzungen, Postfach des Arbeitskreises Kommunikation und Kultur, Mitarbeiterveranstaltungen (Betriebsausflug, Weihnachtsfeier, Sommerfest etc.), Social Media Beiträge

- Aufsichtsorgane

Dialogformate: vier Aufsichtsratsitzungen pro Jahr, laufende Informationen nach dem deutschen Aktiengesetz, Besonderheit: die Aktionäre sind ausschließlich Personen, die entweder Makler und leitende Mitarbeitende von gBnet sind. Diese Personengruppen wählen im Turnus die Mitglieder des Aufsichtsrates. Die genannten Personengruppen werden wegen ihrer Doppelfunktionen bei weiteren Dialogangeboten zusätzlich kontaktiert.

- Aktionäre (Makler und Führungskräfte)

Dialogformat: eine klassische Hauptversammlung nach Aktionärsrecht pro Jahr, jährlich wiederkehrende Veranstaltungen: Breakfast for Champions, gBnet-Roadshow, gBnet-Kompetenztage, Technologieforum (zweijährlich). Zusätzlich bieten Social Media Beiträge ein zusätzliches Dialogformat.

- Kunden (Makler und Versicherte)

Dialogformate für angebundene Partnermakler: Intranet, E-Mail-Newsletter und Top-Infos, gBnet-Akademie, Dialogkanäle: E-Mail, Telefon, Videokonferenzen, persönliche Gespräche, Social Media Beiträge etc., jährlich wiederkehrende Veranstaltungen: Breakfast for Champions, gBnet-Roadshow, gBnet-Kompetenztage, Technologieforum (zweijährlich).

- Risikoträger (Versicherer)

Dialogformate: Webseiten, Jahresgespräche, von gBnet gegründete Brancheninitiative GREENtable, Dialogkanäle: E-Mail, Telefon, Videokonferenzen, persönliche Gespräche, Social Media Beiträge etc., jährlich wiederkehrende Veranstaltungen: gBnet-Kompetenztage und gBnet-Partnertag.

- Versicherungswirtschaft allgemein

Dialogformate: Austausch auf Messen externer Veranstalter, Austausch bei eigenen Veranstaltungen, gBnet ist Initiator der Brancheninitiative GREENtable mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit.

- Lieferpartner

Dialogformate: Dialogkanäle: E-Mail, Telefon, persönliche Gespräche, Social Media Beiträge etc.

- Verbände

Dialogformate: aktive Mitgliedschaft und dadurch Nutzung der angebotenen Dialogformate der Verbände. Aktive Information über wesentliche Entwicklung bei germanBroker.net an Verbände. Zusätzlich bieten Social Media Beiträge ein zusätzliches Dialogformat.

- Gesetzgeber/Behörden

Dialogformate: aktive Kenntnisnahme der Entwicklung von Regulierungen der Versicherungs- und Finanzmärkte, Rückmeldungen via Verbände, direkter Dialog mit EU-Kommission und EU-Parlament.

- Fachbeiräte

Dialogformate: direkter Dialog in acht Fachbeiräten, deren Zuständigkeiten sich nach den wesentlichen Einflussfaktoren auf das zukunftsfähige Geschäftsmodell von gBnet ausrichten. Die acht Fachbeiräte treffen sich jeweils mindestens drei mal im Jahr.

- Regionales/lokales Umfeld

Dialogformate: gBnet ist u.a. präsent bei den regionalen Institutionen Südwestfälische IHK, Stadtverwaltung Hagen und dem Kinder- und Jugendhospiz "Sternentreppe" der Caritas.

Einfluss der Dialoge mit den Anspruchsgruppen auf das Nachaltigkeitsmanagement von gBnet: Selbstverständlich setzen wir gesetzliche und regulatorische Vorgaben entsprechend der gegebenen Fristen um. Die Ergebnisse der Dialoge mit allen Anspruchsgruppen hat mittelbaren wie unmittelbaren Einfluss auf das Nachhaltigkeitsmanagement. So wurden beispielsweise viele Ideen und Vorschläge aus dem Arbeitskreis Kommunikation und Kultur, besetzt mit Freiwilligen aus der gBnet Belegschaft, kurzfristig umgesetzt. Gleiches gilt für viele Initiativen aus dem Fachbeirat Nachhaltigkeit. Die Inside-out und Outside-in Perspektive nutzt germanBroker.net auch mit versicherungsfremden Dialogformaten z. B. durch soziales Engagement beim Kinder- und Jugendhospiz in Hagen. Gleichzeitig möchten wir unsere Ideen, Erkenntnisse und Handlungserfahrungen ebenfalls im Dialog weitergeben und so zur Umsetzung inspirieren - z. B. mit unserer Brancheninitative GREENtable für Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Bei wichtigen Unternehmensentscheidungen werden bei der Entscheidungsfindung die Makler miteinbezogen, z. B. über die Fachbeiräte, die mit Maklern besetzt sind. Seit 2018 besteht auch ein Fachbeirat Nachhaltigkeit, der die nachhaltige Entwicklung der gBnet selbst mit beeinflusst. Mitsprache bei bestimmten Entscheidungen haben auch die Mitarbeitenden, die die Möglichkeit eines ständigen Austauschs, nicht nur mit der Leitungsebene, sondern auch direkt mit dem Vorstand, nutzen können. Der Arbeitskreis Kultur und Kommunikation, der an vielen Initiativen und Entscheidungen beteiligt ist, finden sich Mitarbeitende aus verschiedensten Bereichen des Unternehmens, um eine ausgewogene Basis für Entscheidungen sicherzustellen. Das Unternehmen legt großen Wert auf gegenseitigen Austausch, auch mit Kooperationspartnern.

Die Dialogformate von gBnet haben sich grundsätzlich bewährt, werden aber inhaltlich stets weiterentwickelt. Eine institutionelle Weiterentwicklung der Dialogformate ist auf Grund aktuell fehlender Anlässe nicht geplant. Im Gegenteil sind die Dialogformate auch aus Sicht der Beteiligten sehr positiv hinsichtlich der Mitwirkungsmöglichkeiten bewertet worden.

Ab 2025 wird gBnet im Rahmen einer methodisch definierten und zu dokumentierenden Wesentlichkeitsanalyse Dialogformate mit allen von gBnet zuvor identifizierten Anspruchsgruppen durchführen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Aspekt 1, 2 und 3

gBnet arbeitet stetig daran, den kompletten Lebenszyklus einer Versicherungspolice weitestgehend papierlos abzuwickeln. So ist die reguläre Antragstellung komplett digital. Die Papierpolice wird zurzeit auf ein Minimum reduziert, die Korrespondenz mit dem Makler wird ebenfalls sukzessive auf digitale Kanäle verlegt. Die Briefe, die wir verschicken müssen, lassen wir überwiegend von einem klimaneutralen Druckdienstleister versenden. Unsere gesamte Betriebsstätte bezieht seit Mitte 2020 ausschließlich Ökostrom aus Sonnen- und Windenergie. Hier haben wir mit Bedacht gewählt und uns für einen Energielieferanten entschieden, der mit einem festen Teil seiner Einnahmen die Verbreitung regenerativer Energiequellen vorantreibt. Wir bieten in der Lieferkette unseren Geschäftspartnern, insbesondere Maklern, Anreize, ebenfalls auf diese Art des Energiebezuges zu Sonderkonditionen umzusteigen.

Produktseitig befassen sich unsere Beiräte im Sinne eines Ideenmanagements vorrangig damit, Leistungen und Rahmenbedingungen zu entwickeln, die dem Endkunden die Möglichkeit geben, direkt und indirekt zur Nachhaltigkeit beizutragen. Dieses Ideenmanagement wird unternehmensseitig bei gBnet vom Produktmanagement gespiegelt. So werden Initiativen, Ideen, Anstöße aus den Beiräten hinsichtlich der Umsetzbarkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Marktrelevanz geprüft und geformt.

gBnet hat mit Einverständnis der UN eine Leistungsübersicht von gBnet Produkten hinsichtlich der SDG-Relevanz vorgenommen und veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgte in 2023, entsprechen sind noch keine quantitativen Bewertungen der Wirkung möglich. gBnet rechnet mit einer Bewertbarkeit in Quantität und Qualität frühestens im Laufe des Jahres 2024.

Bei der Auswahl unserer Risikoträger legen wir vorrangig Wert darauf, dass die Kapitalanlage im Sinne der ESG-Kriterien erfolgt. Wir bieten ein wachsendes Angebot an nachhaltigen Investments und Leistungen in der Sachversicherung, die die Kunden zu nachhaltigen Handeln animieren sollen. gBnet definiert sich selbst als First-Mover im Bereich der Nachhaltigkeit. Dabei nutzen wir die

Wendigkeit des mittelständischen Unternehmens, um unsere Risikoträger mit Vorschlägen zur nachhaltigen Produktgestaltung und nachhaltigen Wertschöpfungskette zu inspirieren und zu begeistern. Mit dieser Strategie möchten wir als im Verhältnis kleiner Assekuradeur die großen Versicherungskonzerne zu mehr Nachhaltigkeit aktivieren. Seit dem Jahr 2023 formuliert gBnet gemeinsam mit den Risikoträgern des Unternehmens eine gemeinsam geltende Nachhaltige Kapitalanlagestrategie. Diese wird in den Folgejahren stetig ambitionierter fortgeschrieben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11
Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

gBnet hat seit Ende 2021 Umwelt- und Sozialkriterien zur Auswahl der Finanzanlagen des Unternehmens definiert und setzt diese zu 100 % um.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Aspekt 1 und 2

Die in Anspruch genommenen Ressourcen von gBnet sind u.a.:

- Papierverbrauch 2023: 6,9 t CO_2, externe Drucksachen werden vom Dienstleister durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert.
- Energieverbrauch 2023: 2,08 t CO_2
- Wasser und Abwasser 2023: 0,22 t CO_2
- Kraftstoffe für Dienstreisen 2023: 18,9 t CO_2
- Kraftstoffe für Arbeitsverkehr der Mitarbeitenden 2023: 29,5 t CO_2

Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens Emissionen in Höhe von 112
t CO_2 verursacht. So beträgt die Kompensationsmenge inkl. eines Sicherheitsaufschlags von 10% 123 t CO_2.

Übersicht

1. Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen	18,9 t CO_2
2. Bahn-Nutzung für geschäftliche Reisen	0,35 t CO_2
3. Flugzeug-Nutzung für geschäftliche Reisen	0 t CO_2
4. Berufsverkehr Mitarbeitende	29,5 t CO_2
5. Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern	0,59 t CO_2
6. Maklerverkehr	12,3 t CO_2
7. Strom	2,08 t CO_2
8. Heizung und Klimatisierung	im Strom enthalten
9. Wasser	0,22 t CO_2
10. Büropapier	6,9 t CO_2
11. Hygienepapier	1,4 t CO_2
12. Abfälle	3,3 t CO_2
13. Kaffeekonsum	0,39 t CO_2
14. Home-Office	36,4 t CO_2
Summe	**112 t CO_2**

Alle Zahlen gerundet, alle Zahlen CO_2 Äquivalente

Im Fall einer Kompensation der Emissionen wird ein Sicherheitsaufschlag von 10 % auf das Gesamtergebnis erhoben. Damit sollen potenzielle Fehler in der Berechnung ausgeglichen werden, die sich bei der Erhebung und Verarbeitung der zugrunde liegenden Daten z.B. durch die Verwendung von Datenbankwerten, Annahmen oder Abschätzungen naturgemäß ergeben können. Dadurch wird sichergestellt, dass alle entstandenen Emissionen innerhalb der Systemgrenzen kompensiert werden. Die zu kompensierende Menge an CO_2-Emissionen lag 2023 bei insgesamt 123 t CO_2 inkl. Sicherheitsaufschlag.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Aspekt 1 und Aspekt 2

Status quo
gBnet hat durch die Digitalisierung des Nachhaltigkeitscontrollings die

Erfassung der Emissionen optimiert.
Dadurch sind erstmalig alle geschäftlich veranlassten Fahrten von Mitarbeiten mit deren Privatfahrzeugen erfasst worden. Erstmalig fand im Jahr 2023 eine Großveranstaltung zum Thema Digitalisierung in Essen statt und hat, neben dem Ende der Corona Pandemie Maßnahmen zusätzlichen Verkehr verursacht. Insgesamt führt die CO_2-Bilanzierung im Jahr 2023 zu einer Erhöhung.

Strategie
Wir haben im Zuge unserer Strategieentwicklung zur Senkung des Ressourceneinsatzes und Senkung der ökologischen Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit folgende Schwerpunkte nach Analyse der bisherigen CO2-Bilanz identifiziert:

Elektrizität
gBnet hat zur weiteren Reduktion des Ressourceneinsatzes und Erhöhung der Ressourceneffizienz in 2021 die Anschaffung von PV-Anlagen (56 kWp) auf dem Dach des Unternehmensgebäudes beschlossen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung steht die Montage unmittelbar bevor.

Geschäftsreisen, Fuhrpark
Die beiden Geschäftsfahrzeuge sind Dieselverbrenner und es ist geplant, diese in 2024 gegen vollelektrische Fahrzeuge auszutauschen. Flugreisen finden nur in Einzelfällen, in der Regel einmal im Jahr zu einer internationalen Veranstaltung statt. Im Berichtsjahr 2023 gab es keine Flugreisen. Bahnreisen finden anlassbezogen zu Geschäftsterminen innerhalb Deutschlands mit dem ICE der DB statt.

Arbeitswege
Wie in der Versicherungswirtschaft zu beobachten ist, haben die Arbeitswege der Mitarbeitenden den größten Anteil an der CO_2-Bilanz von Unternehmen.
Dies gilt auch für gBnet. Um den Fußabdruck zu senken, wurden 2022 folgende Maßnahmen beschlossen: Einrichtung von Schnellladestationen in der Tiefgarage von gBnet, dauerhaftes Homeoffice von zwei Tagen die Woche für alle Mitarbeitenden, vollständiges Homeoffice nach Einzelvereinbarung, Jobrad für alle dauerhaft angestellten Mitarbeitende, Jobticket für Azubis.

Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (insb. Papier)
Zur Reduktion des erheblichen Papiereinsatzes wurde 2021 beschlossen, die Digitalisierung der Versicherungsbedingungen einzuführen. Damit wurden bereits 3,6 Tonnen CO2 durch wegfallenden Papiereinsatz vermieden. Durch die beginnende Digitalisierung der Kommunikation an die Versicherten konnten in 2023 weitere CO_2-Emissionen vermieden werden: minus 2,9 t CO_2 im Vergleich zum Vorjahr.

Kapitalanlage der Risikoträger
Grundsätzlich ist im Versicherungsgeschäft die Kapitalanlage der Kundengelder

der größte Hebel für die CO2-Bilanz. Da gBnet ein reiner Assekuradeur (Vermittler von individuell angepassten Versicherungsprodukten Dritter) ist, hat gBnet keine steuerbare Kapitalanlage. In der Position des Mittlers haben wir die strategische Absicht entwickelt, im Dialog mit den uns geschäftlich verbundenen Risikoträgern deren Kapitalanlage nachhaltiger auszurichten. Dieser anspruchsvolle Prozess hat in 2022 begonnen, wurde in 2023 fortgeführt. Eine Konkretisierung von CO2-Senkungen wird erst dann möglich sein, wenn die CO2-Bilanzen der Risikoträger für deren Kapitalanlage vorliegt. Das wird mutmaßlich ab 2026 möglich sein.

Aspekt 3

Zielbetrachtung

Die CO_2-Bilanz von gBnet beträgt für das Jahr 2023 **112 t CO_2**. Auf diese rechnerisch ermittelte Zahl schlagen wir einen Sicherheitszuschlag von 10 % hinzu **123 t CO_2**. Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von zusätzlich 26,2 t CO_2 erklärt sich mit folgenden Angaben:

- Die Corona-Pandemie wurde Anfang April 2023 offiziell für beendet erklärt, somit nahm die Mobilität (Berufsverkehr Mitarbeitende, Bahn-Nutzung, etc.) allgemein wieder zu
- Die größte Abweichung ist in der Bilanzierung von Firmenfahrzeugen, Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen, festzustellen. Durch die Digitalisierung aller Belege wurde für 2023 erstmalig der Geschäftsreiseverkehr vollständig erfasst. Dabei wurden auch die geschäftsbedingten Reisen von Mitarbeitenden mit Privatfahrzeugen bilanziert. Dadurch ergab sich eine erhöhte Bilanzsumme. Zusätzlich wurde für das Geschäftsjahr 2023 erstmalig die Veranstaltung „Technologieforum" von gBnet und assfinet in Essen veranstaltet, die zusätzlichen Geschäftsverkehr verursacht hat. Das Tagungsformat „Technologieforum" soll alle zwei Jahre stattfinden. Entsprechend ist davon auszugehen, dass die CO_2-Bilanzen jährliche Unterschiede aufweisen. Um diese Sprünge sinnvoll darzustellen, wird gBnet die zuordnungsfähigen CO_2-Werte gesondert für das Technologieforum ab dem Berichtsjahr 2024 erfassen und auswerten.
- Der gestiegene CO_2-Wert aus dem Maklerverkehr ist ebenfalls durch die zusätzliche Veranstaltung „Technologieforum" in Essen verursacht worden.
- Der Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern (z. B. durch fast ausschließliche Nutzung regionaler Lieferpartner) und der Papierverbrauch konnten erfreulicherweise gesenkt werden
- Auf Flugreisen wurde im Jahr 2023 komplett verzichtet

Anlässlich der genaueren Bilanzierung und mehr Verkehr im Berichtsjahr 2023 hat sich die Menge CO_2 aus der Geschäftstätigkeit von gBnet gesteigert. Das wird zu einer Überprüfung der Klimastrategie führen. In 2024 wird diese Klimastrategie neu gefasst und mit der Zielsetzung der Reduktion umgesetzt.

Aspekt 4

Als reines Dienstleistungsunternehmen haben wir bereits aus unserer Sicht die oben genannten Schwerpunkte hinsichtlich des Ressourcenverbrauchs identifiziert und konkrete Maßnahmen abgewogen. Mit einer überarbeiteten Klimastrategie werden wir auf die wachsenden Klimaemissionen aus unserer Geschäftstätigkeit reagieren und konkrete Zielumsetzungen in 2024 verfolgen. Insgesamt ist das größte Risiko aus unserer Sicht die möglicherweise bestehende Trägheit der Risikoträger bei der Entwicklung einer wirksamen Strategie zur Nachhaltigen Kapitalanlage. Dabei anerkennen wir unsere naturgemäß geringe Einflussmöglichkeit auf die Risikoträger und deren eigenverantwortliche Unternehmensentscheidungen. Trotzdem werden wir durch den Dialog sensibilisieren und zur Umsetzung motivieren.

Managementkonzept:
Ein regelgerechtes Managementkonzept zum Ressourcenmanagement wurde Ende 2023 vorgelegt. Im ersten Halbjahr 2024 wird auf dieser Basis eine Klimastrategie mit konkreten Maßnahmen erstellt werden.
Kennzeichen des Managementkonzeptes sind:
Zielsetzungen und geplanter Zeitpunkt der Zielerreichung (Kriterium 12, Aspekt 1 sowie Kriterium 13, Aspekt 2), Einbindung der Unternehmensführung, Risikoanalyse, Formulierung Strategie und Ableitung konkreter Maßnahmen (Kriterium 12, Aspekt 2 sowie Kriterium 13, Aspekt 3). Die Formulierung quantitativer und qualitativer Zielsetzungen sowie die Einführung eines Nachhaltigkeitscontrollings wird in der anschließend zu erstellenden Klimastrategie konkretisiert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Im Berichtsjahr 2023 wurden keine nicht erneuerbaren Materialien eingesetzt.

Gesamtgewicht der eingesetzten erneuerbaren Materialien im Berichtsjahr

2023:

- Büropapier: 5974 kg = 6,9 t CO_2
- Hygienepapier: 96 kg = 1,4 t CO_2

Langlebige Gebrauchsgüter: Büromöbel wurden für das Berichtsjahr 2023 nicht erfasst, ist aber für das Berichtsjahr 2024 geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
i. Stromverbrauch
ii. Heizenergieverbrauch
iii. Kühlenergieverbrauch
iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
i. verkauften Strom
ii. verkaufte Heizungsenergie
iii. verkaufte Kühlenergie
iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Der gesamte Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten:

- Diesel (Spritverbrauch Dienstfahrzeuge & Berufsverkehr der Mitarbeiter): 241.844 Megajoule

- Benzin (Spritverbrauch Dienstfahrzeuge & Berufsverkehr der Mitarbeiter): 244.764 Megajoule

Der gesamte Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfacchen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten:

- Der Stromverbrauch (inkl. Heiz- und Klimaenergie) im Berichtsjahr 2023 beträgt 397.735 Megajoule.

gBnet hat im Berichtsjahr 2023 keinen Strom, Heizungsenergie, Kühlenergie, Dampf verkauft.

Der gesamte Energieverbrauch im Berichtsjahr 2023 beträgt 884.343 Megajoule.

Zur Berechnung wurden die Umrechnungsfaktoren der statistischen Zahlen der Schweiz herangezogen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Im Berichtsjahr 2023 konnte eine Veränderung des Energieverbrauchs und eine Steigerung der CO_2-Emissionen festgestellt werden. Die CO_2-Bilanz von gBnet beträgt für das Jahr 2023 **112 t CO_2**. Auf diese rechnerisch ermittelte Zahl schlagen wir einen Sicherheitszuschlag von 10 % hinzu **123 t CO_2**. Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von zusätzlich 26,2 t CO_2 erklärt sich mit folgenden Angaben:

- Die Corona-Pandemie wurde Anfang April 2023 offiziell für beendet

erklärt, somit nahm die Mobilität (Berufsverkehr Mitarbeitende, Bahn-Nutzung, etc.) allgemein wieder zu

- Die größte Abweichung ist in der Bilanzierung von Firmenfahrzeugen, Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen, festzustellen. Durch die Digitalisierung aller Belege wurde für 2023 erstmalig der Geschäftsreiseverkehr vollständig erfasst. Dabei wurden auch die geschäftsbedingten Reisen von Mitarbeitenden mit Privatfahrzeugen bilanziert. Dadurch ergab sich eine erhöhte Bilanzsumme. Zusätzlich wurde für das Geschäftsjahr 2023 erstmalig die Veranstaltung „Technologieforum" von gBnet und assfinet in Essen veranstaltet, die zusätzlichen Geschäftsverkehr verursacht hat. Das Tagungsformat „Technologieforum" soll alle zwei Jahre stattfinden. Entsprechend ist davon auszugehen, dass die CO_2-Bilanzen jährliche Unterschiede aufweisen. Um diese Sprünge sinnvoll darzustellen, wird gBnet die zuordnungsfähigen CO_2-Werte gesondert für das Technologieforum ab dem Berichtsjahr 2024 erfassen und auswerten.
- Der gestiegene CO_2-Wert aus dem Maklerverkehr ist ebenfalls durch die zusätzliche Veranstaltung „Technologieforum" in Essen verursacht worden.
- Der Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern (z. B. durch fast ausschließliche Nutzung regionaler Lieferpartner) und der Papierverbrauch konnten erfreulicherweise gesenkt werden
- Auf Flugreisen wurde im Jahr 2023 komplett verzichtet

Anlässlich der genaueren Bilanzierung und mehr Verkehr im Berichtsjahr 2023 hat sich die Menge CO_2 aus der Geschäftstätigkeit von gBnet gesteigert. Das wird zu einer Überprüfung der Klimastrategie führen. In 2024 wird diese Klimastrategie neu gefasst und mit der Zielsetzung der Reduktion umgesetzt.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmequellen.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
i. Süßwasser (≤1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
ii. anderes Wasser (>1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Der Wasserverbrauch gemäß Abwasserrechnung belief sich 2023 insgesamt auf 306 m³.

Quelle: Wasserwerk Hengstey (Trinkwassergewinnung aus der Ruhr)
Wasserwerk Hasper Talsperre (Trinkwassertalsperre, überwiegend gespeißt durch Hasper Bach)
Wasser: Im Tarifkundebereich ist die Emission mit 320g CO_2/m³ Wasser gekennzeichnet -> rund 0,32 Gramm CO_2/l.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Im Berichtsjahr 2023 fiel kein gefährlicher Abfall durch die Unternehmentstätigkeit an und der anfallende ungefährliche Abfall durch die Unternehmenstätigkeit wurde in dem Berichtjahr nicht gewogen.
Die Müllmenge lässt sich für das Berichtsjahr wie folgt beziffern: Restmüll 3,14 t, Altpapier 1 t, Verpackungsmüll 0,32 t. Für die Wiederverwertung wird Müll bei gBnet getrennt gesammelt, der der Wiederverwertung zugeführt wird und Restmüll wird der ordentlichen Versorgung zugeführt.
Die Stadtwerke Hagen stellen die ordnungsgemäße Entsorgung von nicht recyclebaren Restmüll sicher und übernehmen den Transport oder die Abfuhr von recyclebaren Verpackungsmüll (duales System).
Die Altpapiermenge wird gesondert gesammelt und von der Stadt Hagen gesondert entsorgt.
Die Volumenmenge von recyclingsfähigen Verpackungsmüll ist im Berichtsjahr 2023 nicht erfasst worden.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Aspekt 1
Die wichtigsten (größten) Emissionsquellen sind aus Sicht von germanBroker.net:

- Das Home-Office
- Der Berufsverkehr der Mitarbeiter
- Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen

Die größten Herausforderungen sehen wir bei den identifizierten größten Emmissionsquellen:

- Home-Office: Beeinflussbarkeit des Energiemixes in den Privathaushalten der Mitarbeitenden für Heizung und Strom; Abbildung der Realität durch das in diesem Fall gewählte VfU-Berechnungstool
- Berufsverkehr der Mitarbeiter: Beeinflussbarkeit der individuellen Mobilität der Mitarbeitenden; Abbildung der Realität durch die Schätzung und Hochrechnung der THG-Emmissionen (Beispiel: Hybridfahrzeuge)

Aspekt 2

germanBroker.net setzt sich seit langem für die Nutzung erneuerbarer Energien ein. So betreiben wir die Heizung in unserem Bürogebäude zu 100 % mit Geothermie. Seit 2020 beziehen wir 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen. Zur Förderung der Elektromobilität mit Strom aus erneuerbaren Quellen haben wir für Mitarbeitende und Besuchende Wallboxen mit acht Ladepunkten zur Nutzung in unserer Tiefgarage bereitgestellt. Für 2024 ist die Inbetriebnahme der bereits montierten Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Bürogebäudes mit 56 kWp vorgesehen.

Aspekt 3

- Home-Office: germanBroker.net beabsichtigt, die Nutzung von regenerativen Strom durch verschiedene Maßnahmen z. B. Prämien bei den Mitarbeitenden zu fördern. Die weitaus überwiegende Zahl der Mitarbeitenden wohnt zur Miete und hat deswegen kaum oder keinen Einfluss auf die Wahl der Heizenergie, die rund 90 % der anfallenden Treibhausgasemissionen bei der Bewirtschaftung von Wohnräumen ausmacht. Wir gehen aber davon aus, dass nach Verabschiedung des sogenannten Heizungsgesetztes des Bundestages wesentliche Reduktionen der THG-Emissionen Realität werden. Zusätzlich planen wir die Analyse der VfU-Methodik zur Ermittlung der THG-Emissionen für Home-Office durch Umfragen mit der Realität von germanBroker.net Home-Office abzugleichen und ggf. anzupassen.
- Berufsverkehr der Mitarbeitenden: germanBroker.net hat in 2023 mit der Umsetzung folgender Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase im Bereich Berufsverkehr der Mitarbeitende begonnen: Einführung des Angebotes Jobrad für alle Mitarbeitenden; Bezuschussung des Jobtickets für Auszubildenden; Angebot zur Nutzung von Wallboxen zur Steigerung der Attraktivität von E-Mobilität auch bei den Mitarbeitenden. Für 2024 sind folgende weitere Maßnahmen geplant: Initiierung der Bildung von Fahrgemeinschaften von Mitarbeitenden; Erschließung von Fahrgemeinschaftsmöglichkeiten gemeinsam mit Externen; Informationsveranstaltungen für die Mitarbeitenden mit NGOs zum Thema Mobilität (Fahrgastverband Probahn, VCD, etc.); CO_2-Olympiade unter den Mitarbeitenden (12 Auszeichnungen plus Jahresbester); Prämien für die Nutzung besonders klimaschonender Mobilität.
- Papierverbrauch: germanBroker.net hat im Berichtsjahr 2023 folgende

Maßnahmen zur Reduktion des Papiereinsatzes umgesetzt: Digitalisierung der Versicherungsbedingungen. Für 2024 und folgende sind weitere Maßnahmen geplant: Analyse des Posteingangs von Geschäftspartnern zur Umstellung auf digitalisierte Post, Verzicht auf den Druck von Unternehmensbroschüren und Umstellung auf digitalisierte Darstellungen, digitaler Rechnungsversand; Ersatz der gedruckten Kundenzeitschrift durch ein digitales Format; Durchführung von papierlosen Veranstaltungen; Festlegung einer verbindlichen und einheitlichen Grammatur für alle notwendig bleibende Geschäftspost; Umstellung auf 100 % Recyclingpapierqualität nach "Blauer Engel".

Aspekt 4

Im Berichtsjahr 2023 wurden folgende Ziele erreicht:

- Durch die digitale Abrufbarkeit der Versicherungsbedingungen wurden 3,6 Tonnen an Papier (7,4 t CO_2) vermieden
- Durch die beginnende Digitalisierung der Kommunikation an die Versicherten
  konnten in 2023 weitere CO_2-Emissionen vermieden werden: minus 2,9 t CO_2 im Vergleich zum Vorjahr
- Der Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern (z. B. durch fast ausschließliche Nutzung regionaler Lieferpartner) und der Papierverbrauch konnten erfreulicherweise gesenkt werden
- Auf Flugreisen wurde im Jahr 2023 komplett verzichtet

Aspekt 5

Die Daten für den Corporate Climate Footprint wurden 2024 für das Berichtjahr 2023 bei gBnet im Haus erhoben und als Berechnungsgrundlage haben wir den Standard nach dem GHG-Protocol angewandt. Für den Bereich Home-Office wurde das VfU-Berechnungstool verwendet.

Übersicht

1. Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen	18,9 t CO_2
2. Bahn-Nutzung für geschäftliche Reisen	0,35 t CO_2
3. Flugzeug-Nutzung für geschäftliche Reisen	0 t CO_2
4. Berufsverkehr Mitarbeitende	29,5 t CO_2
5. Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern	0,59 t CO_2
6. Maklerverkehr	12,3 t CO_2
7. Strom	2,08 t CO_2
8. Heizung und Klimatisierung	im Strom enthalten
9. Wasser	0,22 t CO_2
10. Büropapier	6,9 t CO_2
11. Hygienepapier	1,4 t CO_2
12. Abfälle	3,3 t CO_2
13. Kaffeekonsum	0,39 t CO_2
14. Home-Office	36,4 t CO_2
Summe	**112 t CO_2**

Alle Zahlen gerundet, alle Zahlen CO_2 Äquivalente

Die CO_2-Bilanz von gBnet beträgt für das Jahr 2023 **112 t CO_2**. Auf diese rechnerisch ermittelte Zahl schlagen wir einen Sicherheitszuschlag von 10 % hinzu **123 t CO_2**.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2-Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Scope 1: Der direkte Ausstoß von Emissionen ist für das Unternehmen nicht wesentlich und ist für gBnet ausschließlich aufgrund ihres Fuhrparks relevant. Da die Wagen für die Mitarbeitermobilität und Geschäftsreisen genutzt werden, berichten wir darüber in Scope 3 (vgl. GRI SRS-305-3).

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasierten indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die bei gBnet verbrauchte Menge an Elektroenergie (Strom) erzeugte 2,08 t CO_2 in 2023. In dieser Menge ist der CO_2-Fußabdruck für die Heizung und Klimatisierung enthalten, da es sich um eine Geothermieanlage handelt.

Im Berichtsjahr 2023 ist keine Quelle der Emissionsfaktoren oder einen Verweis auf die GWP-Quelle vorhanden.

Im Berichtsjahr 2023 wurde nicht mit speziellen Standards, Methodiken und/oder Annahmen gearbeitet. Für die Berechnung der CO_2-Bilanz wurden die Standards nach dem GHG-Protocol und in der Dimension Home-Office das VfU-Berechnungstool verwendet.

gBnet strebt an, die derzeit nicht abrufbaren Referenzangaben für das Berichtsjahr 2024 anzuwenden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO_2-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2 -Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Bei Geschäftsreisen, der Mitarbeitermobilität, dem Maklerverkehr und dem Home Office der Mitarbeitenden wurden im Berichtsjahr 2023 rund 97,45 t CO_2 ausgestoßen.

Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen: 18,9 t CO_2

Bahn-Nutzung für geschäftliche Reisen: 0,35 t CO_2

Flugzeug-Nutzung für geschäftliche Reisen: 0 t CO_2

Berufsverkehr der Mitarbeitenden: 29,5 t CO_2

Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern: 0,59 t CO_2

Maklerverkehr: 12,3 t CO2

Durch unseren Wasserverbrauch haben wir 0,22 t CO_2 ausgestoßen und durch unser Büropapier 6,9 t CO_2.

Im Berichtsjahr 2023 ist keine Quelle der Emissionsfaktoren oder einen Verweis auf die GWP-Quelle vorhanden.

Im Berichtsjahr 2023 wurden für die Berechnung der CO_2-Bilanz die Standards nach dem GHG-Protocol und in der Dimension Home-Office das VfU-Berechnungstool verwendet.

gBnet strebt an, die derzeit nicht abrufbaren Referenzangaben für das Berichtsjahr 2024 anzuwenden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO_2 Äquivalenten.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die Einsparung von Energie und damit verbunden die Einsparung von Treibhausgasen ist regelmäßig Bestandteil unserer Überlegungen bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen. Dies gilt für unsere Gebäude, die Gebäudetechnik, den Fuhrpark und die für den Geschäftsbetrieb erforderlichen Geräte. Mitte 2020 wurde auf 100% Ökostrom von Naturstrom umgestellt.

Im Berichtsjahr 2023 konnte eine Veränderung des Energieverbrauchs und eine

Steigerung der CO_2-Emissionen festgestellt werden. Die CO_2-Bilanz von gBnet beträgt für das Jahr 2023 **112 t CO_2**. Auf diese rechnerisch ermittelte Zahl schlagen wir einen Sicherheitszuschlag von 10 % hinzu **123 t CO_2**. Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von zusätzlich 26,2 t CO_2 erklärt sich mit folgenden Angaben:

- Die Corona-Pandemie wurde Anfang April 2023 offiziell für beendet erklärt, somit nahm die Mobilität (Berufsverkehr Mitarbeitende, Bahn-Nutzung, etc.) allgemein wieder zu
- Die größte Abweichung ist in der Bilanzierung von Firmenfahrzeugen, Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen, festzustellen. Durch die Digitalisierung aller Belege wurde für 2023 erstmalig der Geschäftsreiseverkehr vollständig erfasst. Dabei wurden auch die geschäftsbedingten Reisen von Mitarbeitenden mit Privatfahrzeugen bilanziert. Dadurch ergab sich eine erhöhte Bilanzsumme. Zusätzlich wurde für das Geschäftsjahr 2023 erstmalig die Veranstaltung „Technologieforum" von gBnet und assfinet in Essen veranstaltet, die zusätzlichen Geschäftsverkehr verursacht hat. Das Tagungsformat „Technologieforum" soll alle zwei Jahre stattfinden. Entsprechend ist davon auszugehen, dass die CO_2-Bilanzen jährliche Unterschiede aufweisen. Um diese Sprünge sinnvoll darzustellen, wird gBnet die zuordnungsfähigen CO_2-Werte gesondert für das Technologieforum ab dem Berichtsjahr 2024 erfassen und auswerten.
- Der gestiegene CO_2-Wert aus dem Maklerverkehr ist ebenfalls durch die zusätzliche Veranstaltung „Technologieforum" in Essen verursacht worden.
- Der Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern (z. B. durch fast ausschließliche Nutzung regionaler Lieferpartner) und der Papierverbrauch konnten erfreulicherweise gesenkt werden
- Auf Flugreisen wurde im Jahr 2023 komplett verzichtet

Anlässlich der genaueren Bilanzierung und mehr Verkehr im Berichtsjahr 2023 hat sich die Menge CO_2 aus der Geschäftstätigkeit von gBnet gesteigert. Das wird zu einer Überprüfung der Klimastrategie führen. In 2024 wird diese Klimastrategie neu gefasst und mit der Zielsetzung der Reduktion umgesetzt. Im Berichtsjahr 2022 wurden für die Berechnung der CO_2-Bilanz die Standards nach dem GHG-Protocol und in der Dimension Home-Office das VfU-Berechnungstool verwendet.

gBnet strebt an, die derzeit nicht abrufbaren Referenzangaben für das Berichtsjahr 2024 anzuwenden.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Aspekt 1

Die Geschäftstätigkeit von germanBroker.net findet ausschließlich in Deutschland statt. Damit sind wir an die hier geltenden Arbeitnehmerrechte gebunden und halten uns selbstverständlich an alle Gesetze und Normen.

Aspekt 2 und Aspekt 3

Für die Mitarbeitenden von germanBroker.net wurde ein dauerndes Beteiligungsformat entwickelt: der Arbeitskreis Kommunikation und Kultur (Kurzform: AK KuK). Alle Mitarbeitenden können Vorschläge zu egal welchem Thema auch anonym an den AK KuK übermitteln, die von einem Gremium beraten und behandelt werden. Das Gremium setzt sich auch sieben Personen zusammen: Vorstand, Leitung AK KuK, Personalleitung, Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie drei Mitarbeitende. Die Besetzung des Gremiums erfolgt nach einer Initiativbewerbung und anschließende Annahme durch die Mehrheit im AK KuK. Der AK KuK trifft sich sechsmal im Jahr. In dieser Runde werden besonders viele Themen zur konkreten Gestaltung von Nachhaltigkeit im Unternehmen, aber auch im persönlichen Lebensstil thematisiert. Der Kreis dient damit als Verbindung zwischen theoretisch angestrebter und praktisch umgesetzter Nachhaltigkeit.
Die Ergebnisse der Treffen des Arbeitskreises Kommunikation und Kultur werden protokolliert. Anhand der Protokolle und der darin festgehaltenen Beschlüsse erfolgt ein qualitatives und quantitatives Controlling, dass für alle Teilnehmenden transparent zugänglich ist. Damit ist ein interner Prozess bei gBnet etabliert worden, um die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zu prüfen. Der Vorstand von gBnet ist in alle Entscheidungen und in das Maßnahmencontrolling eingebunden.
Seit 2022 sind folgende Angebote etabliert:

- gBnet-family-Modell (Vereinbarkeit von Beruf und Familie)
- Einführung Jobrad für alle Mitarbeitende beschlossen
- Auswahl von durch Spenden zu fördernden Einrichtungen
- Einführung von Bio-Milch für alle Mitarbeitende
- Ausweitung der Arbeitszeitflexibilisierung für alle Mitarbeitende

Aspekt 4

Die Geschäftstätigkeit von germanBroker.net findet ausschließlich in Deutschland statt.

Aspekt 5

Es sind keine wesentlichen Risiken bekannt, die sich aus unseren Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen und aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte haben. Entscheidend für die Einschätzung eines nahezu risikofreien Status quo dieses Aspektes ist die intensive Schulung aller Mitarbeitenden bei gBnet über die Compliance Vorschriften, die im Code of Conduct des Unternehmens festgehalten sind. gBnet belässt es selbstverständlich nicht bei einer einmaligen Schulung frischt das Wissen um die Bedeutung gesetzestreuen Handelns regelmäßig auf. Zusätzlich wird bei jeder sich bietender Gelegenheit, z. B. bei Teamsitzungen auf die Compliance-Regelungen hingewiesen. Natürlich kann sich die Situation durch Fehlverhalten einzelner Mitarbeiter jederzeit ändern. Deswegen herrscht grundsätzlich eine hohe Sensibilität für diesen Aspekt bei gBnet.

Bemerkung zum Managementkonzept:
gBnet strebt an, bis Ende 2025 ein regelgerechtes Managementkonzept mit Strategieentwicklung, Risikobetrachtung, Zieldefinition, Zielverfolgungskonzept und Kontrolle der Zielerreichung zu formulieren. Wir gehen davon aus, dass dieses Managementkonzept ab 2026 etabliert ist.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Aspekt 1

gBnet lebt die Chancengleichheit für Männer und Frauen im Unternehmen zum Beispiel durch gleiche Bezahlung für gleiche Tätigkeit, unabhängig von Geschlecht oder sonstigen Merkmalen. Die Bezahlung der Mitarbeitenden im Unternehmen orientiert sich am Tarifvertrag des Versicherungsvermittlergewerbe. gBnet beschäftigt aktuell einen Mitarbeitenden mit Schwerbehinderung. Neueinstellungen erfolgen ausschließlich nach beruflicher Qualifikation und Entwicklungspotenzial der jeweiligen Person. Kriterien, die einen diskriminierenden Charakter bei der Personalauswahl haben könnten, existieren nicht. Tatsächlich lebt gBnet Diversität. Im Berichtsjahr 2023 hat gBnet ein bindendes Diversity-Statement mit dem Bekenntnis zu Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Anerkennung der Vorteile von Unterschiedlichkeit formuliert. Dieses Dokument ist öffentlich auf der Webseite von gBnet einsehbar.

Zum Erhalt und zur Förderung physischer und psychischer Gesundheit bietet gBnet allen Mitarbeitenden folgende Angebote an:

- Fitnessangebot und kostenlose physiotherapeutische Massagen
- Rückengesundheit
- Gesunde Ernährung
- Positive Identifikation durch Gemeinschaftsveranstaltungen
- Fachliche Hilfestellung durch eine Psychologin bei persönlichem Bedarf
- Suchtprävention
- Berufliche Qualifikationsangebote

gBnet bietet zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie von grundsätzlich Home-Office im Verhältnis 2 zu 3 für alle Mitarbeitenden an. Zusätzlich sind individuelle Vereinbarungen bis zu 100 % Home-Office möglich. Darüber hinaus bietet gBnet auf Nachfrage Teilzeitregelungen und Sabbatical-Umsetzungen für z. B. die Pflege von Angehörigen an.

Grundsätzlich gestaltet gBnet alle Betriebsabläufe und Aspekte der Zusammenarbeit im Dialog mit den Mitarbeitenden. Im Arbeitskreis Kultur und Kommunikation von gBnet können Mitarbeitende ihre Vorschläge, Wünsche und Vorstellungen zur Gestaltung der Mitarbeit ohne jede Bewertung einbringen und nach Abstimmung zur Empfehlung ausarbeiten. Wenn diese Empfehlungen aus Unternehmenssicht darstellbar sind, werden diese umgesetzt. Insgesamt gilt auch für diesen Bereich der Nachhaltigkeit, dass Nachhaltigkeit ein Prozess ist und nicht allein an starre Regeln gebunden werden kann. Insofern wird der Prozess laufend durch die erwähnten und dargestellten Dialogformate gestaltet und weiterentwickelt.

Aspekt 2 und 3

germanBroker.net verfolgt in seiner Personalpolitik die Strategie Mitarbeitenden ein Höchstmaß an persönlicher Felxibilität in ihrer persönlichen Lebensplanung, beruflichen Qualifikation und Entwicklung zu ermöglichen.

Auch die Versicherungswirtschaft ist bei der Personalplanung vom demografischen Wandel massiv betroffen. Zusätzlich ist auf Aktivitäten von Wettbewerbern bei der Personalabwerbung zu reagieren oder frühzeitig eine Position zu erreichen, die Abwerbeversuche in ihrer Wirksamkeit reduziert.

Erreichte Ziele von gBnet:

- Bestätigung bester Bewertungen durch Mitarbeitende in Arbeitgeberbewertungsportalen, z. B. Kununu
- Die Diskriminierungsquote im Unternehmen von 0 (Quelle: Beschwerdemanagement)
- Formulierung, Verabschiedung und Veröffentlichung eines Statements zur Diversity bei gBnet

Ziele von gBnet für 2024 und folgende:

- Senkung der Fluktuationsrate auf 7 %
- Fortführung der positiven Bewertung auf Arbeitgeberbewertungsportalen

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Aspekt 1
Eine spezielle Förderung älterer Arbeitnehmer bieten wir nicht an, weil bisher kein Bedarf festgestellt werden konnte. Wir leben dennoch eine lebensphasenorientierte Personalentwicklung: Je nach Lebensphase kann man sich stärker engagieren (Job enrichment) oder auch Führungsaufgaben wieder abgeben (Nachfolgeplanung). Dieses entspannte, an die Bedürfnisse des Mitarbeitenden angepasste Wechselspiel ohne Gesichtsverlust ist Teil unserer Unternehmenskultur und sorgt für die Vermeidung von Unter- und Überforderung sowie einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit.
Durch die altersunabhängige Einstellung von Spezialistinnen und Spezialisten und die vereinzelte Beschäftigung von Mitarbeitenden über die Regelaltersgrenze für den Renteneintritt hinaus, leisten wir unseren Beitrag zur Vermeidung von Vorurteilen und stärken das Bild des beschäftigungsfähigen Mitarbeitenden auch jenseits der 60.

Aspekt 2

gBnet hat folgende Strategien und konkrete Maßnahmen zur Förderung der

Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeitenden umgesetzt. Die Nutzung der Angebote sind für die Mitarbeitenden kostenlos:

Fitnessangebot und kostenlose physiotherapeutische Massagen
Fitnessraum im Unternehmen mit Geräten für verschiedene sportliche Betätigungen, Anleitung und Unterstützung durch einen qualifizierten Fitnesstrainer, zusätzliche Sportangebote wie Yoga, Rückenmuskulaturstärkung, Kreislauftraining.

Rückengesundheit
Unter der Überschrift "Alles ist besser als Sitzen" wird seit 2023 ein besonderes Coachingprogramm zur Rückengesundheit angeboten. Dies besteht aus therapeutischen Tipps, Übungen zur Haltungsverbesserung und gegen Verspannungen, usw. Eine Teilnahme erfolgt während der Arbeitszeit.

Gesunde Ernährung
germanBroker.net bietet Mitarbeitenden kostenfrei frisches Bio-Obst an. Zusätzlich werden ebenfalls 14-tägig Mittagsspeisen aus besonders nachhaltigen und regionalen Zutaten von einer Köchin für alle Mitarbeitenden kostenfrei angeboten.

Getränke
Allen Mitarbeitenden steht kostenfrei regionales Mineralwasser aus Glas-Mehrweg-Flaschen unbegrenzt zum Eigenverzehr zur Verfügung. Gleiches gilt für Kaffee in Bio/Fairtrade Qualität.

Positive Identifikation
Veranstaltungen wie Weihnachtsfeier, Sommerfeste und Betriebsausflüge.

Jobrad
Kombination aus kreislaufbelebender Mobilität und geldwertem Vorteil für Mitarbeitende.

Psychologin
Hilfe bei seelischen Konflikten, persönlichen Notsituationen oder psychischen Erkrankungen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie
gBnet bietet grundsätzlich Home-Office im Verhältnis 2 zu 3 für alle Mitarbeitenden an. Zusätzlich sind individuelle Vereinbarungen bis zu 100 % Home-Office möglich. Darüber hinaus bietet gBnet auf Nachfrage Teilzeitregelungen und Sabbatical-Umsetzungen für z. B. die Pflege von Angehörigen an.

Suchtprävention Tabak
gBnet bietet Hilfe für suchtgefährdete Mitarbeitende und hilft auch im Umgang mit suchtgefährdeten Angehörigen. Es ist geplant dieses Angebot in 2024

intensiver zu kommunizieren.

Berufliche Qualifikationsangebote
Mitarbeitende werden durch individuelle Qualifikationsangebote im fachlichen und persönlichen Bereich gefördert. gBnet bietet im Bereich Qualifizierung für Mitarbeitende und Partner die gBnet Akademie mit hauseigenen Bildungsangeboten an. germanBroker.net übernimmt zusätzlich Kosten für externe Schulungen. Bei der Besetzung von Führungspositionen gilt der Grundsatz „Aufstieg vor Einstieg", d.h. unsere Mitarbeitenden bieten wir lieber Karrierechancen in Führungspositionen als diese mit Externen zu besetzen.

Diversitymanagement
gBnet hat in 2023 ein "Statement of Diversity" formuliert. Darin wird jegliche Form von Diskriminierung egal nach welchem Kriterium ausgeschlossen. Unsere Teams sind in der Regel alters- und geschlechtergemischt, so dass generationenübergreifendes Lernen in beide Richtungen stattfindet.
Aspekt 3

In 2023 wurden Ziele formulieret, die erst im Jahr 2024/Anfang 2025 erreicht werden können. Über die Zielerreichung werden wir in späteren Berichterstattungen Auskunft geben.

Aspekt 4

Für das Berichtsjahr 2023 lagen keine Erkenntnisse zu wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit in Bezug auf die Qualifizierung vor. Deswegen konnten für diesen Bericht keine wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit für den Bereich der Qualifizierung dokumentiert werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Es wurden keine Arbeits- und Wegeunfälle, Berufskrankheiten, schwere Verletzungen oder Todesfälle am Arbeitsplatz im Berichtszeitraum 2023 festgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Im Berichtsjahr 2023 beschäftigte gBnet zu 100 % Mitarbeitende im Anstellungsverhältnis.
Im genannten Berichtsjahr gab es keine Vorfälle im Zusammenhang mit der Unternehmenstätigkeit, die Zweifel an der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz bei gBnet begründen konnten.
Die Mitarbeitenden bei gBnet haben jederzeit Gelegenheit zur Formulierung von Vorschlägen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz. Dies kann z. B. formlos jederzeit im Arbeitskreis Kultur und Kommunikation geschehen. Gleichzeitig informiert die Geschäftsführung von gBnet im vorgenannten Arbeitskreis über mögliche Änderungen oder Weiterentwicklungen auch für den hier thematisierten Bereich.

gBnet hat eine qualifizierte Arbeitsschutzbeauftragte, die regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu dem Themenbereich teilnimmt. Die Arbeitsschutzbeauftragte wird regelmäßig und zusätzlich bei Bedarf zum Status quo des Arbeitsschutzes im Unternehmen konsultiert. Zusätzlich hat die Arbeitsschutzbeauftragte jederzeit die Möglichkeit Vorschläge zur Erhöhung des Arbeitsschutzes egal in welcher Form zu unterbreiten. Eine angemessene Behandlung von und Stellungnahme zu solchen Vorschlägen ist durch den Vorstand verpflichtend zugesagt worden.

Obwohl gBnet im Berichtszeitraum zu 100 % Mitarbeitende im Anstellungsverhältnis hatte, sind selbstverständlich alle Strukturen im Unternehmen so durchlässig, dass, im Falle von freiberuflich Mitarbeitenden, gleiche Beteiligungsformate gelten würden.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
i. Geschlecht;
ii. Angestelltenkategorie.

Im Berichtsjahr 2023 haben die Mitarbeitenden von gBnet die Stundenzahl von 22 pro Mitarbeitenden mit Aus- und Weiterbildung verbracht. Eine Differenzierung der Aus- und Weiterbildung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie hat im Berichtsjahr 2023 nicht stattgefunden. Die abgefragte Differenzierung konnte in 2023 nicht umgesetzt werden und ist für das Berichtsjahr 2024 geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Das Kontrollorgan besteht aus 6 Personen, die 100 % männlich und 100 % über 50 Jahre alt sind.
In diesem Personenkreis befinden sich keine Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen.

Die F1- Ebene besteht zu 37,5 % aus Frauen und zu 62,5 % Männern.
Die F2- Ebene besteht auch jeweils zu 46 % aus Frauen und zu 54 % aus Männern.

Davon waren 50 % zwischen 30 und 50 Jahren alt und 50 % über 50 Jahre alt. In diesen Personenkreisen befinden sich keine Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es wurden keine Diskriminierungsfälle im Berichtszeitraum 2023 festgestellt. In 2023 hat gBnet ein "Diversity-Statement" verbindlich formuliert und veröffentlicht.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Aspekte 1, 2, 3 und 4

germanBroker.net AG betreibt das eigene Unternehmen ausschließlich in Deutschland. Damit werden selbstverständlich geltende Gesetze eingehalten und dadurch sind Verstöße gegen Menschenrechte durch unsere Geschäftstätigkeit durch unser gesetzestreues Handeln ausgeschlossen. So ist Zwangs- und Kinderarbeit so wie jegliche Art der Ausbeutung in Deutschland und Europa verboten.

Wir agieren in einem sehr wettbewerbsorientierten Geschäftsfeld und Wettbewerber analysieren unsere Marktaktivitäten beständig. Diese Wettbewerbsbeobachtung garantiert zusätzlich, dass keine Verstöße gegen geltendes Recht, inklusive der Menschenrechte, stattfinden.
Aufgrund der in Deutschland und Europa geltenden sehr weitreichenden gesetzlichen Vorschriften und unserem gesetzestreuen Verhaltens sowie zusätzlich unserer Marktaktivitäten ausschließlich in Deutschland haben wir in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft keine Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für unser Unternehmen und unsere Lieferkette ergriffen um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden.

gBnet wird im Jahr 2024 die regelgerechte Wesentlichkeitsanalyse starten und im Jahr 2025 finalisieren. In diesem Zusammenhang werden auch Aspekte wie die Verletzung der Menschenrechte, Zwangs- und Kinderarbeit, Ausbeutung betrachtet und analysiert. Ergebnis dieser Analyse wird ein Statement zur Klassifizierung dieses Risikos aus Sicht von gBnet sein.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Bei gBnet haben im Berichtsjahr 2023 keine erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden, stattgefunden.

Eine Definition für erhebliche Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden, erübrigt sich, da es diese nicht gegeben hat.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Im Berichtszeitraum wurde nur der Geschäftstandort in Deutschland betrieben. Alle in Deutschland geltenden Gesetze wurden beachtet und gBnet hat gesetzeskonform gehandelt. Dies gilt ausdrücklich auch für die Menschenrechte. Entsprechend wurden im Berichtszeitraum keine Betriebsstätten auf Menschenrechtsaspekte geprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Im Berichtsjahr 2023 erfolgte eine Prüfung aller Lieferpartner unter anderem auch auf soziale Aspekte. Es ist geplant, die Prüfung aller Lieferanten jährlich zu wiederholen, einen Fortschrittscontrolling zu etablieren und, wenn sich kein Fortschritt feststellen lässt, Lieferpartner durch nachhaltigere Anbieter zu ersetzen. Insgesamt verfolgt gBnet klar die Strategie, dass bestehende Lieferpartner entwickelt und unterstützt werden, um gewachsene, regionale Liefernetzwerke zu erhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Im Berichtsjahr 2023 erfolgte eine Prüfung aller Lieferpartner unter anderem auch auf soziale Aspekte. Als Ergebnis der Prüfung konnten keine erheblichen oder potenziellen negativen sozialien Auswirkungen durch die Unternehmenstätigkeit unserer Lieferpartner festgestellt werden. Insgesamt haben wir nach allen drei Nachhaltigkeitskriterien auch in einem gewissen Detailierungsgrad gefragt und konnten Potenzial zur Verbesserung feststellen. Dies betrifft z. B. die freiwillige Berichterstattung nach DNK oder vergleichbaren Standards.
Es ist geplant, die Prüfung aller Lieferanten jährlich zu wiederholen, einen Fortschrittscontrolling zu etablieren und, wenn sich kein Fortschritt feststellen lässt, Lieferpartner durch nachhaltigere Anbieter zu ersetzen. Insgesamt verfolgt gBnet klar die Strategie, dass bestehende Lieferpartner entwickelt und unterstützt werden, um gewachsene, regionale Liefernetzwerke zu erhalten.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Managementkonzept Gemeinwesen Zielsetzung
gBnet versteht sich aufgrund seiner werteorientierten Unternehmensführung als Teil der Gesellschaft und möchte positive Impulse zurückgeben. Damit meinen wir natürlich nicht nur den wertschätzenden Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Eigentümern, sondern das gezielte Engagement in den Bereichen, die einen positiven Effekt auf das Gemeinwesen haben sollen. Bewusst lebt gBnet bei diesem Engagement die Vielfalt von Umsetzungen. Das basiert auf dem Gedanken der Teilhabe und Mitbestimmung durch die Mitarbeitenden bei der Identifizierung möglicher Tätigkeitsfelder. Die Qualifikation erfolgt über Vorschläge aus der Belegschaft und anschließende Abstimmung im Arbeitskreis Kommunikation und Kultur (AK KuK). In der Regel gibt es für das jeweilige Tätigkeitsfeld „Themenpaten", die die Umsetzung begleiten und über den Status quo informieren. gBnet führt anlassbezogene Prüfungen zur Wirksamkeit des Engagements durch. Dies erfolgt in der Regel im laufenden Kontakt und wird auch im AK KuK berichtet.

Umsetzung
Unser Engagement für das Gemeinwesen wird von allen Mitarbeitenden gemeinsam getragen. Jährlich erfolgt eine Überprüfung und ggf. Veränderung unseres Einsatzes. Über jedes Detail wird offen und transparent kommuniziert. Einzelengagements für z. B. kurzfristiger Hilfe bei Katastrophen sind immer möglich. Das Unternehmen bildet ein jährliches Budget für Engagement im Gemeinwesen. Bei kurzfristigen Soforthilfen hat sich bewährt, dass Mitarbeiterspenden von gBnet verdoppelt werden.

Beispielhaft wurden von gBnet folgende soziale Projekte für das Gemeinwesen in den vergangenen Jahren unterstützt:

- Rettungshundestaffel im Märkischer Kreis
- Tiwi Ndogo (übersetzt „Pflaster drauf"): humanitäre Soforthilfe für finanziell mittellose Menschen in Kenia.
- Luthers Waschsalon in Hagen: Pflege für Körper und Seele
- Artenglück: Biodiversität bei Insekten durch Blühwiesen
- Hagener Stadtwald: Wiederaufforstung
- Madamfo Ghana e.V., Hagen: Unterstützung von Einheimischen in Ghana zur Selbsthilfe
- Kinderhospiz Sternentreppe des Caritasverbandes Hagen e.V.: Begleitung und Abschied von nicht heilbar kranken Kindern.

Unterstützung im Jahr 2024:

- Außenanlage der StimbergZwerge (Eigenbezeichnung Kita): die Kita des Kindes einer Mitarbeitenden möchte eine Außenanlage bauen und ist dabei auf Spenden angewiesen
- Buchprojekt „Versicherungen einfach erklärt": Friedel Rohde aus dem AK Beratungsprozesse (gBnet Gründungsmitglied) möchte ein Buch über Versicherungen „einfach erklärt" schreiben und veröffentlichen. Dieses Buch soll sich an Menschen richten, die mit dem Thema Versicherungen oft überfordert sind und daher schnell zum Opfer von unseriösen Vertrieblern werden können. Zielgruppe sind Menschen mit Lernschwierigkeiten, junge Menschen und Menschen aller Art, die sich aus welchen Gründen auch immer mit den Details von Versicherungen ungern beschäftigen.
- „Waldjugendspiele Hagen": Kinder und Jugendliche sollen durch dieses Projekt Gelegenheit erhalten, den Wald durch spielerische Interaktion und Wettbewerbe kennenzulernen. Dabei sind Teamaufgaben ebenso zu lösen als auch Kreativität zu entwickeln. Neben dem Spaß an der Aktion und Interaktion steht die Vermittlung der Bedeutung von Biodiversität im Lebensraum Wald im Mittelpunkt.

Zusätzliches Engagement ab dem Jahr 2024:

- Momo: der Verein setzt sich für eine sachliche Drogenaufklärung und Drogenmündigkeit ein. Das geschieht mit Infomaterial und qualifizierten Gesprächspartnern.
- Finanzwende: die NGO setzt sich gegen Finanzkriminalität ein und fördert faire, stabile und nachhaltige Finanzmärkte. Hintergrund ist, dass zu viele Akteure am Finanzmarkt kriminell agieren und erheblichen Schaden für die Gesellschaft, die Umwelt und die Wirtschaft verursachen.

Dauerhafte Patenschaften

Die Projekte Madamfo Ghana und Kinderhospiz Sternentreppe in Hagen unterstützt gBnet dauerhaft, um über eine sichere Finanzierung Wirksamkeit zu ermöglichen. Das Projekt in Ghana unterstützen wir seit über zehn Jahren und das Kinderhospiz seit drei Jahren, Stand 2024.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

gBnet hat zu den hier geforderten Erklärungen beschlossen, diese aus Gründen der Geheimhaltung von Unternehmensdaten nicht zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Aspekt 1
Für das Berichtsjahr 2023 war insbesondere die Detaillierung und Umsetzung der EU-Regulierung der Finanzmärkte für die Versicherungswirtschaft relevant. Diese Regulierung greift umfassend und erheblich in die Tätigkeit auch von Versicherungsmaklern ein. Trotzdem hat gBnet keine direkten Eingaben hierzu gemacht.

Aspekt 2

gBnet ist Mitglied im Bundesverband deutscher Versicherungsmakler e.V., BDVM e.V. Der BDVM sieht es als seine Aufgabe an, dass politische Meinungsbild durch fachliche Expertise abzurunden. Zusätzlich ist gBnet Pflichtmitglied in der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen. Parteispenden werden durch gBnet nicht gezahlt.

Aspekt 3

gBnet engagiert sich politisch nur und ausschließlich bei fachspezifischen Themen, die die deutschen Versicherungsmakler betreffen.

Aspekt 4

gBnet ist in keiner politisch aktiven Organisation Mitglied.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Im Berichtsjahr 2023 erfolgten keine Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und/oder Sachzuwendungen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

germanBroker.net AG betreibt das eigene Unternehmen ausschließlich in Deutschland. Damit werden selbstverständlich geltende Gesetze eingehalten und etwaige Verstöße dagegen sofort zur Anzeige gebracht. Wir agieren in einem sehr wettbewerbsorientierten Geschäftsfeld und Wettbewerber analysieren unsere Marktaktivitäten beständig. Diese Wettbewerbsbeobachtung garantiert zusätzlich, dass keine Verstöße gegen geltendes Recht stattfinden. Bei germanBroker.net gilt für alle Mitarbeitenden verbindlich eine Compliance-Richtlinie und es wird nach dem eigenen Code of Conduct von gBnet gearbeitet. Ausnahmslos alle Mitarbeitenden erhalten ein persönliches Compliance-Richtlinien-Exemplar zur Information und Unterschrift. Ein unterschriebenes Exemplar erhalten die Mitarbeitenden als Kopie ausgehändigt. Zusätzlich erfolgt jährlich eine Auffrischung der Informationen zu den Compliance-Richtlinien bei den Mitarbeitenden durch ihre unmittelbaren Vorgesetzten. Da der Code of Conduct auch für unsere Lieferpartner verbindlich ist, ist dieser auf unserer Webseite veröffentlicht.

Aufgrund der Unternehmensform als Aktiengesellschaft wird die Bilanz- und Umsatzentwicklung regelmäßig unabhängig geprüft. Seit Gründung im Jahr 2001 erhielt jeder gBnet-Jahresabschluss ein uneingeschränktes WP-Testat. germanBroker.net erfüllt die gesetzlichen Vorgaben zur Wahrnehmung von Kontrollen z.B. in den Bereichen Datenschutz und Compliance. Datenschutzbeauftragter und CISO-Beauftragter ist Herr Dr. Martin H. Ludwig. Der Vorstand zeichnet für das Thema Compliance verantwortlich.
gBnet hat ein öffentliches Hinweisgeberschutzsystem eingeführt, um sicherzustellen, dass alle, die Wissen über unsere Unternehmenstätigkeit erlangen, die Möglichkeit haben, mögliche Verstöße gegen geltende Gesetze vertraulich zu melden. Das Hinweisgeberschutzsystem bietet einen sicheren Kanal, über den Hinweisgeber Bedenken, Hinweise oder Informationen teilen können, ohne dabei befürchten zu müssen, dass ihre Identität offengelegt wird. gBnet legt großen Wert darauf, eine offene und unterstützende Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sich jeder frei äußern kann. Die Hinweise (Meldungen) gehen ebenfalls an unseren externen Datenschutzbeauftragten und CISO Herrn Dr. Ludwig. Er stellt als externe Person des Unternehmens die interne Meldestelle dar, das heißt, dass Hinweisgeber sich bei ihm mit ihrem Anliegen zur neutralen unabhängigen Prüfung melden können.

Oberstes Aufsichtsgremium ist der Aufsichtsrat. Mit der regelmäßigen Berichterstattung wird der Aufsichtsrat durch den Vorstand über die Lage des Unternehmens umfassend und regelmäßig informiert. Zusätzlich hat der Aufsichtsrat jederzeit das Recht, anlassbezogen Kontrollen und Prüfungen nach ihm geeignet erscheinenden Kriterien innerhalb seiner Aufsichtsfunktion durchzuführen.

Es wurden keine Strafen und Ordnungsgelder im Berichtsjahr 2023 gegen germanBroker.net ausgesprochen.

Auf Grund der Digitalisierung der Geschäftsaktivitäten und des Geschäftsmodells von germanBroker.net sind Risiken hinsichtlich Korruption und irregulärer Geschäftspraktiken nach menschlichem Wissen ausgeschlossen. Die hunderprozentig bargeldlose Geschäftstätigkeit schließt illegale Geldflüsse zudem aus.

Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen und aus unseren Dienstleistungen ergeben und gleichzeitig negative Auswirkungen auf die Bekämpfung auf Korruption und Bestechung haben, konnten im Berichtsjahr 2023 nicht identifiziert werden. Hintergrund ist, dass bei germanBroker.net sämtliche Ein- und Ausgaben durch Rechnungen belegt werden. Bargeld wird nur in vernachlässigbarer Höhe, zum Beispiel für den Ankauf von Schnittblumen, eingesetzt und ebenfalls nach Beleg abgerechnet.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Compliance-Regeln bei gBnet liegt beim Vorstand.

Bemerkung zur Risikoidentifizierung:
Ein regelgerechtes Managementkonzept mit Strategieentwicklung, Risikobetrachtung, Zieldefinition, Zielverfolgungskonzept und Kontrolle der Zielerreichung liegt seit dem zweiten Halbjahr 2023 vor und wird in 2024 umgesetzt.

germanBroker.net hat sich für das Jahr 2024 zum Ziel gesetzt, die gesetzestreue und richtlinienkonforme Geschäftspolitik wie im Vorjahr ohne jegliche Reklamation, Anzeige oder anonymer Anschuldigungen fortzusetzen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Neben ihrem Geschäftssitz verfügt gBnet über keine weiteren Betriebsstätten.
Im Berichtsjahr 2023 konnten unter Berücksichtigung der zur Risikominimierung getroffenen Maßnahmen keine erheblichen Korruptionsrisiken festgestellt werden.
Für Bereiche wie etwa Einkauf und Vertrieb, die potentiell anfällig für Korruptionsrisiken erscheinen, gelten, wie im gesamten Unternehmen die Vorschriften unseres Code of Conduct.
Eine formale Prüfung auf Korruptionsrisiken und eine anschließende Risikobewertung findet im Rahmen einer der für 2024 geplanten Wesentlichkeitsanalyse statt und wird im Jahr 2025 abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang wird auch der Arbeitskreis Riskmanagement von gBnet einbezogen und dort wird das Thema Korruptionsrisiken zusätzlich bewertet und beobachtet.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Berichtsjahr 2023 sind keine bestätigten Korruptionsfälle oder Verstöße aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften festgestellt worden. Deswegen gab es keine Vorfälle, in denen Mitarbeitende aus diesem Grund abgemahnt oder entlassen wurden. Auch gab es keine Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder beendet wurden.
Öffentlich-rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die gegen Verantwortliche des Unternehmens gBnet oder deren Mitarbeitende eingeleitet wurden, gab es im Berichtsjahr ebenfalls nicht. Auch wurden weder Bußgelder noch nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen oder wirtschaftlichen Bereich verhängt.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

gBnet hat im Berichtszeitraum 2023 keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt. Entsprechend wurden keine Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen gegen gBnet verhängt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen 2. Wesentlichkeit 3. Ziele 4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung 6. Regeln und Prozesse 7. Kontrolle	GRI SRS 102-16
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengerechtigkeit 16. Qualifizierung	GRI SRS 403-4 (2018) GRI SRS 403-9 (2018) GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.